

STAHLsche WOLLE

und BAST für Ihren
HANDSTRICKAPPARAT
 liefert an gewerb. Stricker und Wiederverkäufer
WOLLGROSSHANDEL FR. ALBERTH
 13a WEIDEN Opf. Postfach 325
 bitte sofort Preisliste 15 anfordern

Spezial-Versenktsch DGM
 „Jederzeit - Strickbereit“



Fabrikat vom
 Strickapparat
 bei Prospekt-
 anforderung
 angeben.
 Kurzfristig zu
 Ihren Möbeln
 passend liefer-
 bar.

Alleinhersteller: H. HANSEN
 Lengerich/Westf.

Strengste Diskretion!
Kontakt - Provision!

**Strickapparate-Verkäufer
 und Anlernende:**

Bei jedem Verkauf, bei jedem Anlernen erhalten
 Sie einen guten Kontakt zu Ihrem Kunden. Dieser
 Kontakt bringt Ihnen zusätzlich Geld, wenn Sie
 unsern Wollbrief überreichen. Kein Wollverkauf!

Näheres gern:

Junghans - Wolle Aachen

Nochmals: nur einen Brief überreichen, strengste
 Diskretion, kein Wollverkauf durch Sie

STAHLsche WOLLE

**KAMMGARNSPINNEREI SÜSSEN
 GEBR. STAHL K-G.SÜSSEN/WÜRTT.**

**Das Markengarn
 für jeden Handstrickapparat**

WOLLE

kauft man günstig ein bei
Charlotte Feuerstein Abt. SM
 Karlsruhe, Ritterstraße 11
 Verlangen Sie kostenlos reichhaltige Wollmuster für
 Apparat- und Handstricker

Berliner Wollwaren Versand
QUEEN QUEEN WOLLE



Fordern Sie unverbindlich unsere große Preisliste Nr. 9 an.
BE-WO-VE · BERLIN SW 68 · POSTFACH 26

stricke mit

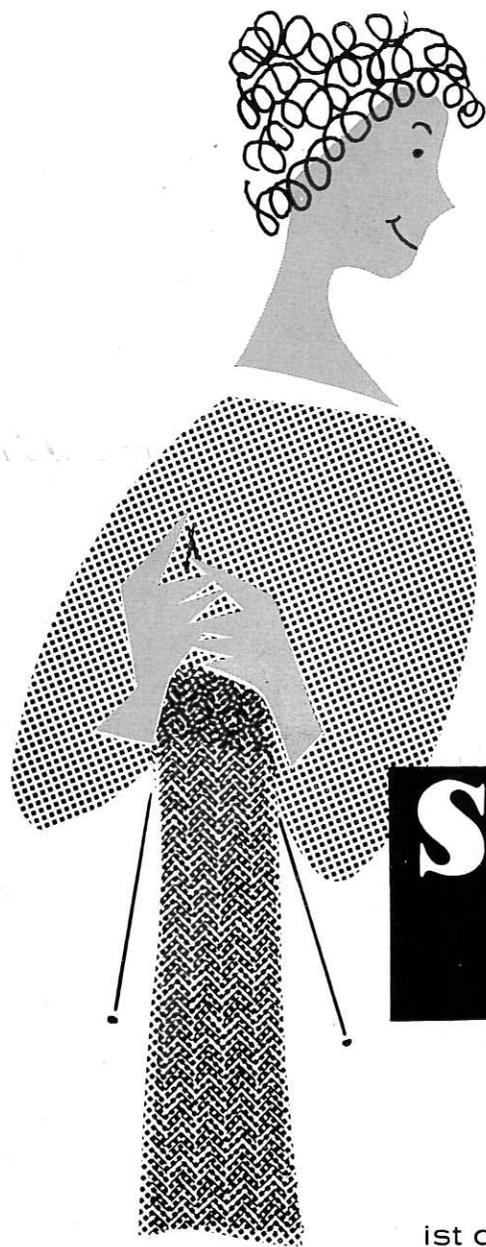
MODEFACHBLATT FÜR DAS STRICKEN MIT HANDSTRICKAPPARATEN



S20
 Badelose
 Knäeln

Apparate-
 Kunde 27

8
 AUGUST 1957
 Postverlagsort Bielefeld



stricken

macht Freude -

maschinell

stricken

macht mehr Freude -

Schoeller Wolle

maschinell

verstricken

ist der

reinste

Spaß!

Schoeller'sche Kammgarnspinnerei Eitorf Aktiengesellschaft Eitorf an der Sieg

Hopm

Verlag Wilhelm Kramer,
Bielefeld, Gütersloher Str. 43.
Fernruf: 6 07 97. Postscheck-
Kt.: 235 70 Hannover. - Heraus-
geber und Hauptschriftleiter:
Wilhelm Busch, Bäckang/Württ.
Schillerstraße 18 a, Postfach 44.
Fernruf 3 98. - Modische Be-
ratung: Doris Charlet. - An-
zeigenverwaltung: Verlag Joa-
chim Schilling, Düsseldorf, Für-
stenwall 208. Fernruf: 2 42 40.
Druck: Kramer-Druck, Bielefeld.
Die Zeitschrift erscheint monat-
lich einmal. Bezugspreis DM
1,20 monatlich. Bestellungen
nimmt der Verlag und jede
Postanstalt entgegen. Zur Zeit
gilt Anzeigenpreisliste Nr. 2.
Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung des Ver-
lages gestattet. Veröffentlichte
Originalbeiträge und -Modelle
gehen in das ausschließliche
Verlags- und Übersetzungsrecht
des Verlages zur beliebigen
Veröffentlichung über. Erfül-
lungsort Bielefeld.

Unser Titelbild:

Attraktiver Damenpullover mit
sportlicher Note. Die Arbeits-
anleitung zu dem Modell ist
auf Seite 20 abgedruckt. —
Foto: Schirner-Presebild. —
Urheber- und Fotonachweise der
anderen Modelle auf Seite 32.

Übersicht für die Apparate-
Hinweise bei den Modellbe-
schreibungen:

Gruppe A = Krausapparate ohne
Glattstrickeinrichtung: Meda,
Quick-Strick, Record, Regina,
Tempo.

Gruppe B = Krausapparate mit
Glattstrickeinrichtung: Meda,
Passap D, Quick-Strick, Record,
Regina II, Tempo.

Gruppe C = Zungennadel-Ein-
bettapparate ohne Zusatzgerät:
Anker-Tricorex, Busch, familia,
Knittax, Nitomat, Passap,
Quick-Strick, Rapidex, Regina-
Prinzeß, Strick-Fix, Strick-
Matador, Tricolette, Tricoss,
Turmix.

Gruppe D = Zungennadel-Ein-
bettapparate mit Zusatzgerät:
familia, Knittax, Passap, Strick-
Fix, Strick-Matador, Tricolette.

Gruppe E = Zungennadel-Zwei-
bettapparate: Anker-Tricorex,
Bavaria, Busch, Frauenlob,
Grotex, Imperial, Holsatta,
Mercedes, MIP-Brandt, Nissen-
Flachstricker, Nitomat, Orion,
Rapidex, Rox, Stewa-Tric,
Strick-Matador, Strigo, Texti-
lia, Tricolette.

20 Modelle sind in Heft 3/57
veröffentlicht.
Davon können gestrickt werden
auf den Apparaten der

Gruppe	A	B	C	D	E
Anzahl	2	6	12	13	18

stricke mit

MODEFACHBLATT FÜR DAS STRICKEN MIT HANDSTRICKAPPARATEN

Nr. 8 · August 1957 · 3. Jahrgang

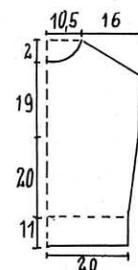
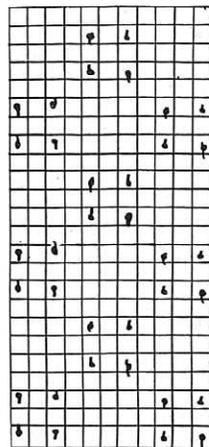
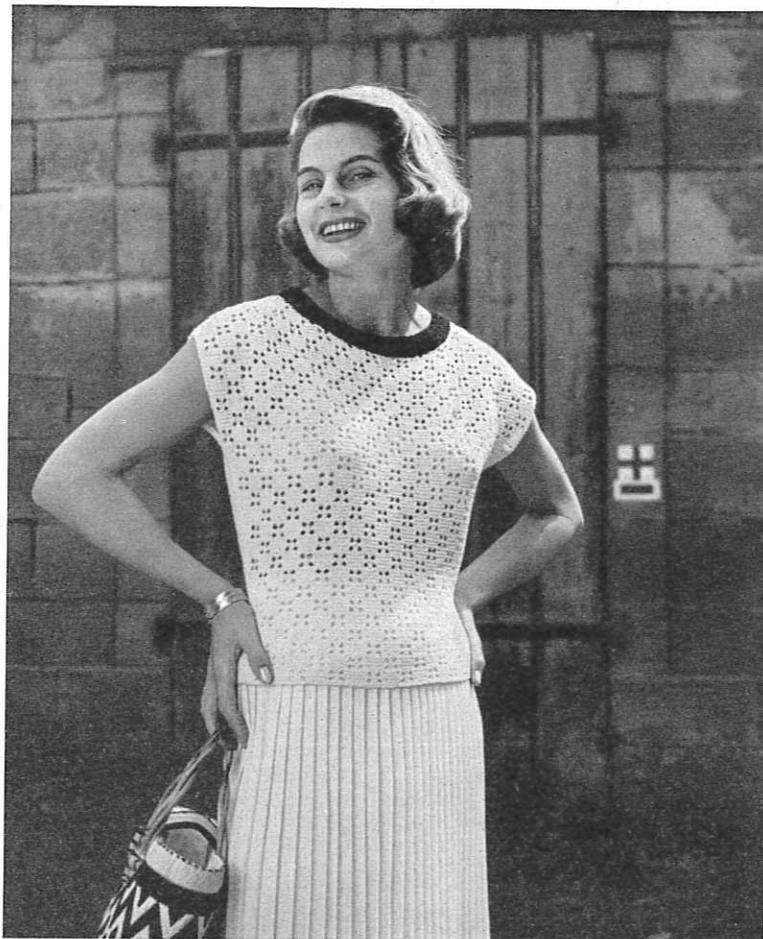
Verbreitungsgebiete außerhalb Deutschlands: Ägypten, Australien, Belgien,
Brasilien, Canada, Dänemark, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Irland,
Israel, Jugoslawien, Libanon, Liechtenstein, Luxemburg, Niederlande,
Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, USA.

Große Handstrickapparate-Schau in Frankfurt a. M.

Auf der „Internationalen Handstrickapparate-Schau“, die vom
28. Juni bis 2. Juli 1957 innerhalb der 20. Deutschen Nähmaschi-
nen-Fachausstellung in Frankfurt a. M. veranstaltet wurde, konnte
man die neuesten Apparatetypen von 20 verschiedenen Firmen aus
Deutschland, Italien, Frankreich und der Schweiz besichtigen. Die
Schau demonstrierte eindeutig, daß der Handstrickapparat auch
bei uns immer mehr in den einzelnen Familien Eingang findet und
dort zum festen Bestandteil der Wohnungseinrichtung wird, eine
Tatsache, die in vielen anderen Ländern, wie in den USA, Austra-
lien, Canada und der Schweiz, bereits zu einer Selbstverständlich-
keit geworden ist. Wie in Frankfurt anlässlich einer Pressekonferenz
zu erfahren war, dürften in Deutschland im letzten Jahr etwa
60 000 Handstrickapparate verkauft worden und schätzungsweise
300 000 in Betrieb gewesen sein. Diese schnelle Verbreitung der
Handstrickapparate ist in erster Linie auf ihre vielseitige Ver-
wendbarkeit zurückzuführen. Aber auch die weiter vordringende
Maschenmode hat sie gefördert und nicht zuletzt der Umstand, daß
damit vor allem größere Familien einen Teil ihres Bekleidungs-
bedarfs in zeit- und geldsparender Weise und in großer Mannig-
faltigkeit befriedigen können, eine Feststellung übrigens, die un-
seren Lesern als eifrigen Apparatetrickern schon längst geläufig
ist.

Da wir in der Rubrik „Apparatekunde“ auf Seite 26 der vor-
liegenden Ausgabe einen detaillierten Bericht über die in Frankfurt
ausgestellten Handstrickapparate bringen, möchten wir hier ledig-
lich noch einige abschließende Bemerkungen anfügen.

Wer unvoreingenommen die einzelnen Apparate betrachtete, konnte
erkennen, daß in technischer Hinsicht weitere Fortschritte zu ver-
zeichnen sind. Durch die erweiterte Einführung der sogenannten
Knopfbedienung, durch häufigere Verwendung von Metallnadel-
betten, durch Anlehnung der Schloßkonstruktionen an den In-
dustrie-Strickmaschinenbau und durch andere Verbesserungen er-
zielte man im allgemeinen eine längere Lebensdauer, eine leichtere
Handhabung und eine vielfältigere Mustermöglichkeit der Geräte.
Ob damit schon der Höhepunkt der Entwicklung erreicht ist, kann
man bezweifeln, besonders wenn man bedenkt, daß bereits Wünsche
nach einem elektrisch betriebenen Handstrickapparat — analog
der Nähmaschine — laut geworden sind. Welchen Weg der Strick-
apparatebau aber auch einschlagen wird: „stricke mit“ beobachtet
die weitere Entwicklung aufmerksam und wird wie bisher seine
Leser rechtzeitig über alle Änderungen unterrichten.



Modischer Sommerpulli mit schwarzer Ausschnittblende

Modell Nr. 3139 für Apparate der Gruppe A, B unserer Übersicht auf Seite 1.
Größe: 46 (Oberweite 100 cm).
Material: „Stahl'sche Wolle“ Qualität „Kasina-Wolle“, 3 × 2, reine Schurwolle, mottenecht, 150 g weiß, 20 g schwarz.
Maschenprobe: 14 cm = 31 M und 24 R.
Stricktechnik: Links-Links (kraus). Muster s. Zählmuster. (dieses ist aus Platzgründen quergestellt).
Arbeitsbreite: Bis 130 Nadeln.
Vorderteil: Anschlag 85 M und 24 Rippen gerade hoch stricken. Während der folgenden 40 Rippen 10mal 1 M in jeder 4. Rippe beidseitig zunehmen. Jetzt wiederum 36 Rippen gerade hoch stricken und Arbeit für den Ausschnitt teilen, indem die Mittelmasche abgehoben wird. Über jedem Teil am Ausschnitttrand 5, 4, 3, 2, 5mal 1 M abnehmen. Gleichzeitig die Achsel mit 3mal 1, 5mal 2, 5mal 4 M schrägen.
Rücken: Genau wie Vorderteil.
Ausschnittblende: Anschlag 130 M und in schwarz 7 Rippen kraus stricken. Alle Maschen abketten.
Fertigstellen: Teile nach dem Schnitt spannen, Nähte schließen, Blende aufsetzen und Nähte vorsichtig ausdämpfen.

Modell Nr. 3140 für Apparate der Gruppe C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1 (gestrickt auf „Rapidex“).

Größe: 44 (Oberweite 96—98 cm).

Material: 300 g türkisfarbene, 150 g weiße „Schoeller Wolle“ Qualität „Sportwolle“ 4fach, 1 „Optilon“-Markenreißverschluß aus Spezial-Nylon.

Stricktechnik: Grundmuster: Glatt-rechts. Bund: 1 r 1 l mit jeder 2. Nadel.

Arbeitsbreite: Bis 172 Nadeln.

Maschenprobe: 10 cm = 28 M und 40 R, Skala-Einstellung: mittel.

Vorderteil: Anschlag 120 M in türkis, 80 R 1 r 1 l und fester Einstellung, dann Glatt-rechts weiter im Streifenmuster, zuerst 12 R weiß, dann jede 2. Nadel in „Ruhestellung“ bringen, 13. R abstricken, Nadeln wieder in Strickstellung geben, 11 R türkis, wieder jede 2. Nadel in „Ruhestellung“ geben und 1 R stricken. Nadeln wieder in Strickstellung und 11 R weiß arbeiten. Jeder Streifen wird bis zum Schluß gleich breit gestrickt mit der jeweiligen Musterreihe für die Zähnchen. Beim 4. weißen Streifen nimmt man seitlich in jeder R 1 M zu. Beim 4. Türkisstreifen schlägt man beidseitig 20 M für den Ärmel neu an. Beim 7. weißen Streifen beginnt der Halsausschnitt, hierfür die mittleren 12 M abketten, und noch 3-, 2- und 4mal 1 M abnehmen. Gleichzeitig beginnt man beim 7. Türkis-Streifen das Abschrägen für die Schultern, immer 7 M bis zum Schluß.

Rückenteil: Man arbeitet wie beim Vorderteil, nur beim 6. weißen Streifen für den Rückenschlitz teilen.

Bündchen: Für das Halsbündchen mit 120 M, für ein Ärmelbündchen mit 100 M je 15 R 1 r 1 l stricken und annähen.

Fertigstellen: Beide Teile zusammennähen, Reißverschluß anbringen, Ärmelbündchen umschlagen.



Quergestreifter Kimono- Pullover



Damenjacke

Modell Nr. 3141 für Apparate der Gruppe A, B unserer Übersicht auf Seite 1.

Größe: 46 (Oberweite 102—108 cm).

Material: „Stahlsche Wolle“, Qualität „Hobby-Wolle“, 4fach, reine Schurwolle, 350 g weiß, 400 g schwarz.

Maschenprobe: 13 cm = 30 M und 36 R.

Stricktechnik: Links-Links (kraus). Muster: 1., 2., 3. R schwarz, 4.,

5. R weiß, 6. R schwarz.

7. R den 1., 3., 5., 7. usw. schwarzen Oberbogen aus der vorhergehenden schwarzen Rippe über die weiße Rippe hinweg auf die darüberstehende Nadel hängen, schwarz abstricken.

8. R weiß.

9. R den 2., 4., 6., 8. usw. weißen Oberbogen aus der weißen Rippe über die schwarze Rippe hinweg auf die darüberstehende Nadel hängen, weiß abstricken.

10. R schwarz.

11. R den 2., 4., 6., 8. usw. schwarzen Oberbogen aus der weißen Mustermasche herausziehen und über die weiße Rippe hinweg auf die darüber stehende Nadel hängen, schwarz abstricken.

12. R weiß.

13. R den 1., 3., 5., 7. usw. weißen Oberbogen über die schwarze Rippe hinweg auf die darüberstehende Nadel hängen, schwarz abstricken.

14. R schwarz.

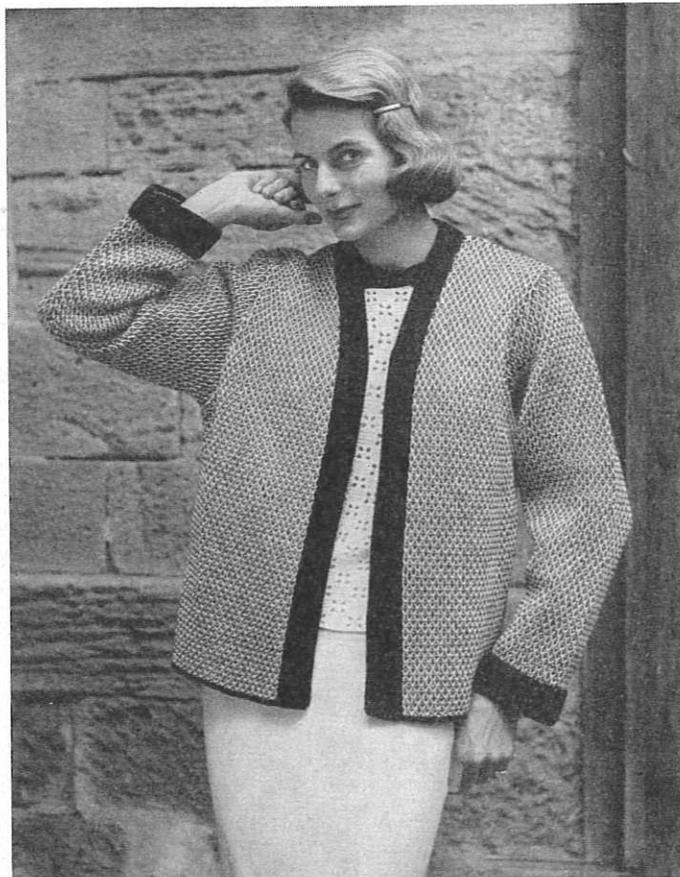
15. R den 1., 3., 5., 7. usw. schwarzen Oberbogen aus der weißen Mustermasche herausziehen und über die weiße Rippe hinweg auf die darüber stehende Nadel hängen, schwarz abstricken.

16. R weiß.

17. R weiß 9. R usw.

Arbeitsbreite: Bis 140 Nadeln.

Rücken: Anschlag 121 M. 100 Musterreihen gerade hoch stricken und das Armloch mit 2mal 2, 11mal 1 bilden. Es folgen 47 Musterreihen gerade hoch und für die Achsel 6mal 5 M abketten. Restliche 31 M abnehmen.



Linkes Vorderteil: Anschlag 61 M. 105 Musterreihen gerade hoch und für das Armloch an der rechten Seite 3, 2, 2, 2, 9mal 1 M abnehmen. Bis zur Achsel 47 MR gerade hoch stricken, jedoch am Ausschnitttrand 11mal 1 M in jeder 5. MR abnehmen. Achsel mit 6mal 5 M schrägen.

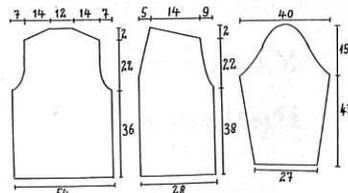
Rechtes Vorderteil: Gegengleich stricken.

Ärmel: Anschlag 61 M. 120 MR stricken, dabei 15mal 1 M in jeder 7. MR beidseitig zunehmen. Die Kugel mit 3, 2mal 2, 2mal 1 M in jeder MR, 10mal 1 M in jeder 2. MR, 10mal 1 M in jeder MR 2mal 2, 2mal 3 M bilden. Restl. 13 M abketten.

Ausschnittblende: 2 gleiche Streifen stricken. Hierfür 140 M anschlagen in schwarz und 10 Rippen kraus stricken.

Ärmelblende: 2 gleiche Blenden stricken. Hierfür 70 M in schwarz anschlagen und 10 Rippen kraus stricken.

Fertigstellen: Alle Teile nach dem Schnitt spannen und leicht dämpfen. Nähte schließen. Ärmel einnähen. Die Vorderteile über der Brust leicht einhalten. Ausschnittblenden aufsetzen und hinten zusammennähen. Ärmelblenden aufsetzen. Alle Nähte vorsichtig ausdämpfen.



Zweifarbige Damenjacke

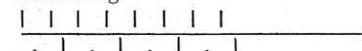
Modell Nr. 3142 für Apparate der Gruppe E unserer Übersicht auf Seite 1.

Größe 40—42 (Oberweite 88 bis 92 cm). Fertige Länge 59,5 cm.

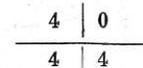
Material: „Schachenmayr Wolle“, Qualität „Nomotta Orlanda“, 2-fach, 550 g Grundfarbe, 100 g Schmuckfarbe. — 3 Knöpfe. —

Farbvorschläge: hellblau mit schwarz, rot mit silbergrau, gelb mit braun.

Stricktechnik: Grundmuster = Halbpatent (Perlfang) mit Nadel-einteilung:



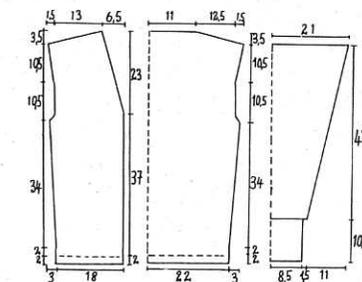
Skala-Einstellung:



1. Arbeitsgang: Den Versatzhebel von 2 auf 3 stellen. 2 R darüberstricken. 2. Arbeitsgang: Den Versatzhebel von 3 auf 2 stellen. 2 R darüberstricken. Diese beiden Arbeitsgänge fortlaufend wiederholen. Alle Teile werden von unten nach oben und durchweg mit doppelter Wolle gearbeitet.

Maschenprobe: Grundmuster 10 cm = 36 M und 68 R. Rippenmuster 1 r 11 (bei leichter Dehnung) 10 cm = 44 M und 44 R.

Rechtes Vorderteil: Anschlag 65 M und durchweg im Grundmuster stricken. Nach 27 R (in 4 cm Gesamthöhe) nimmt man an der Seitenkante 1 M zu und wiederholt dies noch 8mal in jeder 26. R (74 M). Armausschnitt nach 258 R (in 38 cm Gesamthöhe): Von der Seitenkante ausgehend in jeder 2. R 1mal 2 M und 2mal 1 M abketten. Nach 265 R (in 39 cm Gesamthöhe) nimmt man an vorderer Kante für die Ausschnitt-



schrägung 1 M ab und wiederholt dies noch 22mal, und zwar abwechselnd 1mal in 6. R und 1mal in 7. R. Für die Schulterverbreiterung nimmt man nach 329 R (in 48,5 cm Gesamthöhe) an der Seitenkante 1 M zu und wiederholt dies noch 4mal in jeder 14. R. Schulterschrägung nach 397 R (in 58,5 cm Gesamthöhe): Von der Seitenkante ausgehend in jeder 2. R 8mal 4 M und 4mal 5 M abketten. Alle M sind aufgebraucht. Linkes Vorderteil: Entgegengesetzt arbeiten.

Rücken: Anschlag 158 M und durchweg in Grundmuster stricken. Das beiderseitige Zunehmen, die Armausschnitte, Schulterverbreiterungen und -schrägungen wie bei den Vorderteilen. Nach 421 R (in 62 cm Gesamthöhe) die restlichen mittleren 78 M auf einmal abketten.

Ärmel: Anschlag mit Schmuckfarbe 72 M. Das Bündchen im Rippenmuster 1 r 11 46 R (10,5 cm) hochstricken. Dann im Grundmuster mit Grundfarbe weiterarbeiten. Nach 10 Grundmuster-R nimmt man beiderseits 1 M zu und wiederholt dies noch 28mal in jeder 9. R, 6mal in jeder 6. R und 5mal in jeder 4. R (152 M). Nach 323 Grundm.-R (in 58 cm Gesamthöhe) alle M abketten. Beide Ärmel gleich arbeiten.

Knopflochleiste und Kragen: Für die Knopflochleiste und den Kragen schlägt man mit Schmuckfarbe 44 M an und strickt durchweg im Rippenmuster 1 r 11. Nach 40 R (in 9 cm Gesamthöhe) arbeitet man mit 18.—27. M ein Knopfloch ein. Dies wiederholt

(Fortsetzung Seite 6)



Modell Nr. 3143 für Apparate der Gruppe B, C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1.

Material: Je 200 g Grund- und Schmuckfarbe „Wilma Wolle“ Qualität „Wilma Brillant“ 4fach. — 1 „Optilon“-Marken-Reißverschluß aus Spezial-Nylon, 12 cm. Farbvorschläge: mais mit schwarz, cognac mit silber, rosa mit hellblau.

Größe: 42 (Oberweite 92/96 cm).
Stricktechnik: Glatt-rechts, die Streifen sind je 20 R breit.

Arbeitsbreite: Bis 156 Nadeln.

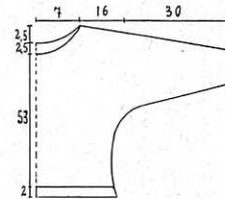
Maschenprobe: 10 cm = 26 M und 36 R. — Skala-Einstellung mittel.

Rücken: Anschlag am Ärmel 32 M. — 10 R in Grundfarbe arbeiten für den Saum, dann im Streifenmuster weiter; an der oberen Ärmelnaht werden bis zum Hals jede 8. R 1 M aufgenommen. An der unteren Ärmelnaht bis 110. R (5 Streifen) jede 8. R 1 M, dann 7mal 1 und 3mal 4 M aufnehmen. Hier die Arbeit ruhen lassen (78 M) und den Hüftkeil anstricken. Dafür 32 M neu an schlagen und 8mal 3 und 4mal 4 M in jeder R zunehmen (aber nur an einer Seite). Jetzt werden beide Teile zusammen weitergestrickt, man hat 150 M. In 178. R (156 M) werden für den Halsausschnitt 6mal 1 M abgenommen,

in 200. R ist die Mitte erreicht. Hier am Hals über 20 M einen Trennfaden einarbeiten für den Reißverschluß. Die andere Hälfte gegengleich arbeiten.

Vorderteil: Wie den Rücken stricken, lediglich der Halsausschnitt wird tiefer gestrickt, dafür werden 2mal 2 und 8mal 1 M abgenommen.

Fertigstellen: Alle Teile zusammennähen. Das Halsbündchen mit 100 M 40 R hoch Glatt-rechts stricken und doppelt annähen. Reißverschluß einnähen, am unteren Pulloverrand 2 cm, an den Ärmeln die 10 R nach innen säumen.



Gestreifter Damenpullover

(Fortsetzung von Seite 5)

man 2mal nach je 56 R (nach 12,5 cm). Gerade weiterarbeiten. Nach 308 R (in 70 cm Gesamthöhe) ist die rückwärtige Mitte erreicht. Die linke Kragenhälfte und Knopfleiste entgegengesetzt anarbeiten, jedoch ohne Knopflöcher.

Fertigstellen: Teile von links auf den Schnitt spannen und mit feuchtem Tuch bedeckt trocknen lassen. Nähte schließen, Ärmel einsetzen (Naht auf Naht). Unteren Rand 2 cm breit nach innen umschlagen und ansäumen. Knopf- und Knopflochleiste sowie den Kragen an die vorderen Ränder bzw. den Halsrand nähen. Knopflöcher umstechen und Knöpfe anbringen.

Schlichter Jungmädchen- Pullover

Modell Nr. 3144 für Apparate der Gruppe B, C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1.

Größe: 38/40
(Oberweite 84/88 cm).

Material: 270 g „Esslinger Wolle“ Qualität „Melitta“ 3fach, 100% reine Schurwolle, weitlaufend, mottenecht, oder Qualität „Crocus“ 3fach. Farbvorschläge: 210 g rot und 60 g schwarz oder blau mit grau.

Stricktechnik: Glatt-rechts.

Arbeitsbreite: Bis 156 Nadeln.

Maschenprobe: 10 cm = 34 M und 48 R. — Skala-Einstellung mittel.

Rücken: Anschlag 136 M. Nach 24 R an beiden Seiten 10mal 1 M in jeder 5. R abnehmen. In der 77. R ist die Taille erreicht. Nun an beiden Seiten wieder 17mal 1 M in jeder 5. R zunehmen. Ab der 164. R für Armausschnitte an beiden Seiten 4, 3, 2mal 2 und 2mal 1 M abketten. In 251. R Arbeit in der Mitte teilen. Für $\frac{1}{2}$ Halsausschnitt 11, 8 und 6 M abketten. Dann Schulterschrägung

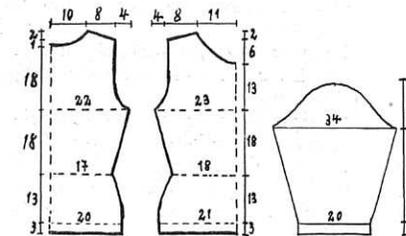
4mal 7 M und am Halsausschnitt noch 4, 2mal 2 und 1 M abketten.

Vorderteil: Anschlag 142 M. Dann wie Rücken bis zu Beginn des Armausschnittes stricken. Für diesen 5, 4, 3, 2 und 2mal 1 M abketten. In den folgenden R wieder 3mal 1 M in jeder 19. R zunehmen. In 227. R die Arbeit

in der Mitte teilen. Für $\frac{1}{2}$ Halsausschnitt 9, 6, 4, 2mal 3, 3mal 2 und 6mal 1 M abketten. Dann Schulterschrägung wie beim Rücken arbeiten.

$\frac{1}{4}$ langer Ärmel: Anschlag 68 M. Nach 19 R an beiden Seiten 25mal 1 M in jeder 4. R zunehmen. In 141. R Kugel beginnen. 141. R 3 M, 142.—143. R 2 M, 144. R 1 M, 145. R 2 M abketten. Dann in jeder R immer 1 M bis zu 74 M, 2 M bis zu 52 M, 3 M bis zu 28 M, 4mal 4 und den Rest der M abketten. — Beim linken Ärmel Kugel gegengleich arbeiten.

Fertigstellen: Teile spannen und leicht dämpfen. Am unteren Rand 3 cm einschlagen und nach innen säumen. Halsausschnitt und Ärmel 2 cm umsäumen.

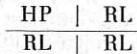


Modell Nr. 3147; Jäckchen und Mützchen für Apparate der Gruppe D, E; Strampelhose für Apparate der Gruppe C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1 (gestrickt auf „Anker-Tricorex“).

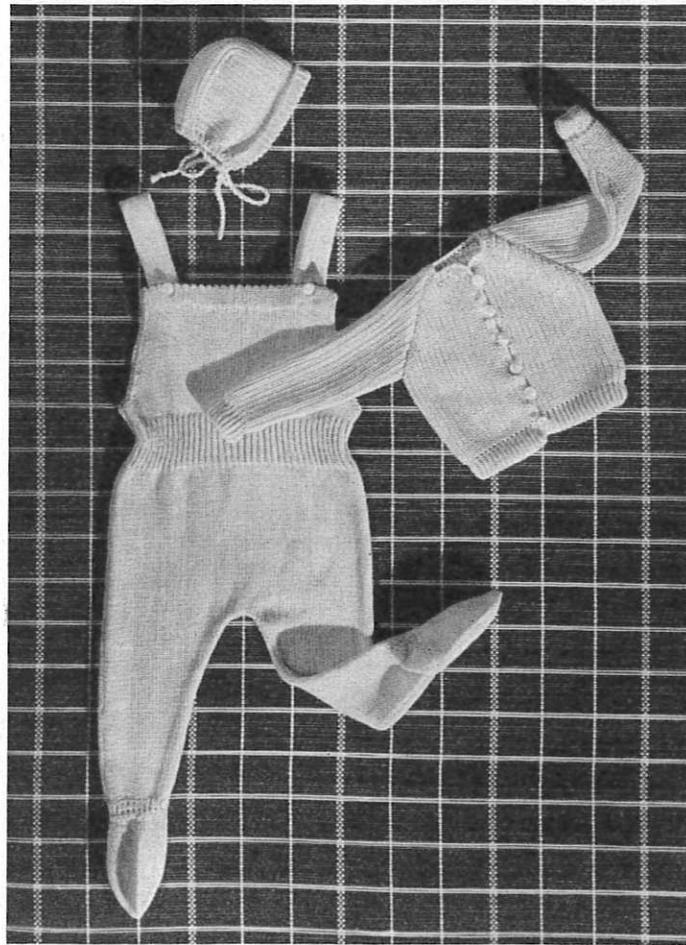
Größe: Etwa 9 Monate.

Material: Jäckchen und Mützchen 150 g „Ilse Wolle“ Qualität „Ilse-Palette“, 4fach, gelb. Strampelhose 150 g „Ilse Wolle“ Qualität „Ilse-Palette“, 4fach gelb. — 2 Knöpfe.

Stricktechnik: Glatt-rechts und 1 r 1 l. Strampelhose Halbpantent (Perlfang), Schloßeinstellung 2/3



Schloßeinstellung für Glatt-rechts 7.



Jäckchen:

Rücken: Anschlag 70 M. 8 R 1 r 1 l, 2 R hinteres Schloß ausschalten, 10 R 1 r 1 l, 68 R Halbpantent (Perlfang) gerade stricken. Für Armloch in 52. R jede 4. R je 2 M abnehmen bis 14 M für Hals verbleiben.

Vorderteil: Anschlag 38 M, genau wie oben arbeiten, bei 34 R ab Armloch für Hals 8 M abketten und 2mal 2 M ebenfalls abketten. 2. Vorderteil gegengleich arbeiten.

Ärmel: Anschlag 48 M. 8 R 1 r 1 l hinteres Schloß ausschalten, 10 R 1 r 1 l auf Perlfang umstellen. In 96. R 3mal beidseitig je 2 M aufnehmen. Kugel: In 50. R jede 6. R beidseitig je 2 M abnehmen, Rest auf einmal.

Mützchen: Anschlag 84 M. 15 R 1 r 1 l. Auf Perlfang umstellen. 65 R gerade stricken, beidseitig je

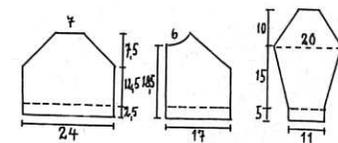
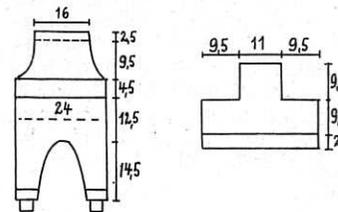
28 M abketten, mit den mittleren M 54 R gerade stricken.

Fertigstellen: Teile leicht dämpfen und zusammennähen, Jäckchen einhäkeln und mit 6 Knopflöchern versehen, Knöpfe anbringen. Unteren Mützenrand ebenfalls einhäkeln, Kordel drehen und einziehen.

Strampelhose:

Am oberen Rückenteil 50 M anschlagen, für Doppelsaum 20 R stricken. Nun 8mal jede 4. R je 1 M aufnehmen 4mal 2 M jede 2. R (82 M), 24 R gerade stricken, für Mittelbund jede 2. M 20 R tief fallen lassen und als rechts M hoch häkeln. 64 R gerade. Die mittleren 4 M auf eine Hilfsnadel nehmen und am Schluß mit den 4 M des Vorderteils zusammennähen. Nun wird das rechte Beinchen gestrickt: 39 M an der inneren Naht, 7mal jede 4. R, dann 6mal jede 7. R 1 M abnehmen, bis noch 26 M vorhanden sind. Bei 72 M Beinchenlänge jede 2. M 10 R tief fallen lassen und als rechte M hochhäkeln. M auf eine Stricknadel fassen. Linkes Beinchen stricken. Vorderteil genau gleich stricken. Füßchen mit Hand fertig stricken.

Baby-Garnitur

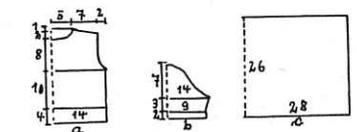


Pullover und Röckchen für 2jährige

Modell Nr. 3148 für Apparate der Gruppe C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1.

Größe: 2 Jahre.

Material: Pullover etwa 60 g, Röckchen etwa 100 g „Esslinger Wolle“ Qualität „Melitta“ 3fach, 100% reine Schurwolle, weitlaufend, mottenecht, oder „Crocus“ 3fach. Farbvorschläge: Pullover weiß oder gelb, Röckchen rosé oder blau.



Stricktechnik: Glatt-rechts.

Arbeitsbreite: Bis 146 Nadeln.

Maschenprobe: 10 cm = 34 M und 48 R. — Skala-Einstellung mittel.

Pullover (Oberweite 56 cm)

Rücken: Anschlag 96 M. 20 R 1 r 1 l arbeiten. Dann 2 R Glatt-rechts und weiter einen Zick-Zack-Streifen in Linksmaschen wie folgt arbeiten: Jede 10. M umhäkeln. In den weiteren R immer versetzt um 1 M nach beiden Seiten umhäkeln, bis in der 6. Musterreihe wieder 1 Linke zu arbeiten ist. Dann Glatt-rechts weiterstricken bis zu insgesamt 68 R. Nun für Armausschnitte 3, 2 und 2mal 1 M abketten. Ab

der 116. R für Schultersträgung 2mal 9 und 1mal 8 M, den Rest für Halsausschnitt abketten.

Vorderteil: Anschlag 96 M. Dann wie Rücken bis zur 106. R stricken. Nun Arbeit in der Mitte teilen. Für 1/2 Halsausschnitt 6, 4, 2 und 2mal 1 M abketten, dann Schultersträgung wie beim Rücken.

Kurzer Ärmel: Anschlag 62 M. — 10 R 1 r 1 l. Dann 2 R Glatt-rechts und anschließend den Zick-Zack-Streifen wie beim Rücken arbeiten. Weiter Glatt-rechts. Ab Bündchen beidseitig 7mal 1 M in jeder 2. R zunehmen. Ab der 28. R Kugel beginnen. Beidseitig 2 M, dann immer 1 M bis zu 50 M, 2 M bis zu 28 M, 3 M bis zu 10 M und den Rest der M abketten.

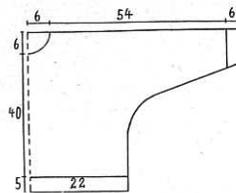
Fertigstellen: Teile spannen, leicht dämpfen und zusammennähen. Auf der linken Schulter für Verschluss offen lassen. Am Halsausschnitt von rechts M auffassen und 8 R 1 r 1 l anstricken und im Maschenrhythmus abketten, dabei jede 6. und 7. M zusammenstricken. Verschluss mit festen M einhäkeln, am Vorderteil Schlingen arbeiten und passende Knöpfchen anbringen.

Röckchen (Oberweite 56 cm)

Unterteil: Das Unterteil wird von der Seite gestrickt. Anschlag 88 M. — 540 R Glatt-rechts stricken. **Passe:** 2 Teile stricken. Anschlag 146 M. — 40 R 1 r 1 l stricken. **Träger:** 2mal je 26 M anschlagen und 96 R Glatt-rechts stricken. **Fertigstellen:** Die Passe wird zuerst gesmokt. Mit der Schmuckfarbe 3 Rechte überstechen und 2mal übernähen. Dann 1 Rechte frei lassen und die nächsten 3 Rechten zusammennähen usw. In der nächsten R wird die freigelassene Rechte mit der zu beiden Seiten zusammengenäht und so versetzt gearbeitet. Die Passe muß nach dem Smoken die angegebene Oberweite haben. Wenn der obere Rand nicht ganz schön ist, wird er noch mit festen M eingehäkelt. Nun das gedämpfte Unterteil auf die Weite der Passe reihen und an diese annähen. An den Seiten zusammennähen und am unteren Rand einen 3 cm breiten Saum arbeiten. Träger erst rechts auf rechts zusammennähen, stürzen, so ausdämpfen, daß die Naht in der unteren Mitte ist und an das Röckchen annähen.



Damen-Pullover in Paralleloform



Modell Nr. 3149 für Apparate der Gruppe C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1 (gestrickt auf „Tricolette“).

Größe: 42 (Oberweite 92—96 cm).

Material: 450 g „Schoeller Wolle“ Qualität „Perlwolle“ 2fach, weiß.

Stricktechnik: Glatt-rechts. Bund 1 r 11 mit jeder 2. Nadel.

Arbeitsbreite: Bis 166 Nadeln.

Maschenprobe: 10 cm = 36 M und 44 R. Skala-Einstellung mittel.

Rücken: Anschlag am Ärmel 48 M. — 40 R 1 r 11 in fester Einstellung arbeiten, dann Glatt-rechts, dabei in jeder 6. R 1 M aufnehmen bis 132. R, dann jedesmal 1 M bis 172. R (112 M), hier 54 M gerade aufnehmen. Mit nun insgesamt 166 M 100 R gerade stricken (Rückenmitte), dann für den Reißverschluß über 30 M einen Hilfsfaden einlegen, die 2. Hälfte gegengleich arbeiten.

Vorderteil: Arbeiten wie den Rücken. Nach 80 R gerade mit allen M beginnt der Halsausschnitt, hierfür 6mal 2, 8mal 1 M abketten und 4 R gerade; hier ist in 112. R die Mitte erreicht, dann die 2. Hälfte gegengleich fertigstricken.

Fertigstellen: Die Teile zusammennähen. Für den unteren Pulloverbund strickt man zwei gleiche Teile mit je 140 M 30 R 1 r 11 mit fester Einstellung, zusammennähen und rings um den Rand nähen. Für das Halsbündchen mit 130 M 30 R 1 r 11 arbeiten, annähen, den Hilfsfaden am Rücken herausziehen, Maschen abketten und Reißverschluß anbringen.

Modell Nr. 3150 für Apparate der Gruppe C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1.

Größe: 42 (Oberweite 92—96 cm).

Material: Etwa 175 g „Kulmbacher Wolle“ Qualität „Kulmbacher Angora-Wolle“ und 100 g „Kulmbacher Jackenwolle Extra“, weiß.

Stricktechnik: Grundmuster Glatt-Rechts. Bund 1 r 11 mit jeder 2. Nadel.

Arbeitsbreite: Bis 170 Nadeln.

Maschenprobe: Glatt-Rechts 10 cm = 26 M und 38 R. Skala-Einstellung locker.

Rücken: Anschlag 100 M mit Jackenwolle. — 50 R 1 r 11 und fester Einstellung, dann mit Angora-Wolle Glatt-Rechts weiter, dabei in jeder 6. R beidseitig 1 M zunehmen. In 60. R hat man 120

M, hier beginnt die Raglanschrägung, hierfür werden beidseitig jedesmal 1 M abgenommen. Hat man 90 R hoch gestrickt, kettet man den Rest von 30 M auf einmal ab.

Rechtes Vorderteil: Anschlag 14 M in Angora-Wolle. In den ersten 60 R werden an der Seitennaht 20mal abwechselnd nach 2 und 4 R 1 M zugenommen, während man für den vorderen Bogen folgende M zunimmt: 3mal nach je 2 R 3 M, 2mal nach je 2 R 2 M, 6mal nach je 2 R 1 M und 5mal nach je 4 R 1 M. Nach 60 R wird für die Raglannaht abgenommen, und zwar 1mal nach 1 R und 1mal nach 2 R je 1 M, bis sämtliche M aufgebraucht sind. — Das 2. Vorderteil gegengleich arbeiten.

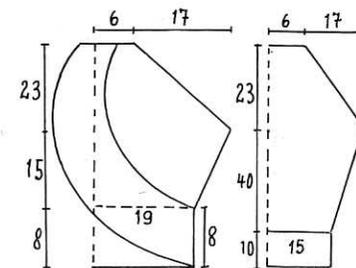
Ärmel: Anschlag 80 M in Jacken-

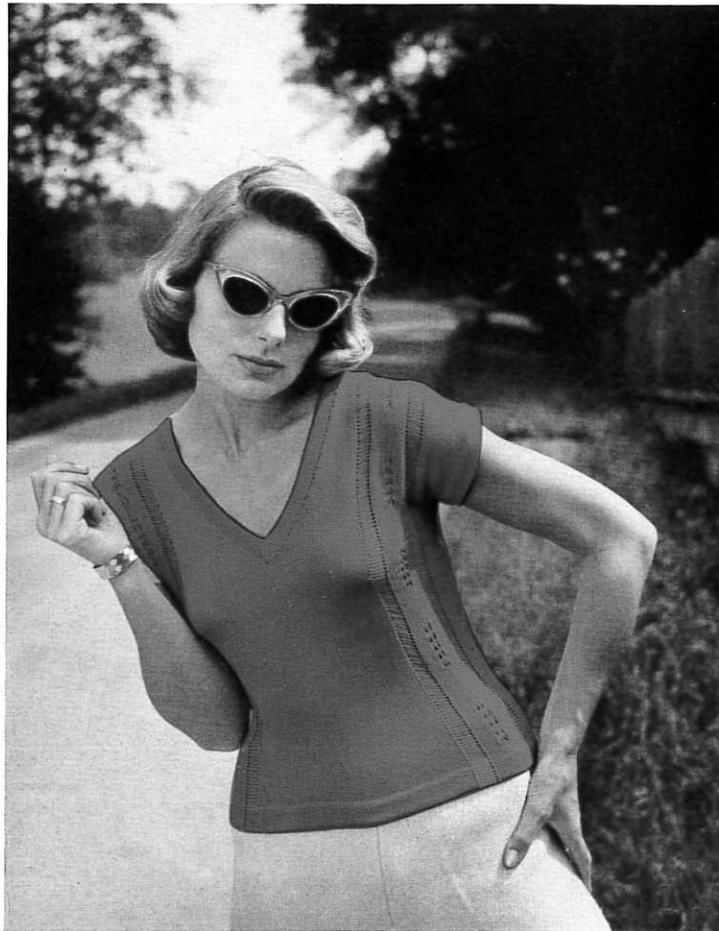
wolle. — 60 R 1 r 11, dann weiter im Grundmuster und Angora-Wolle. In jeder 8. R nimmt man 1 M an beiden Seiten zu, bis man in 160. R 120 M hat, dann für die Raglannaht jedesmal 1 M abnehmen. Nach 90 R den Rest von 30 M auf einmal abketten.

Besatzstreifen: Man arbeitet dafür 2 Streifen mit je 170 M für die Vorderteile und einen Halsstreifen mit 60 M und verbindet die Streifen Teile miteinander. Besatzstreifen auch in Jackenwolle.

Fertigstellen: Die Boleroteile zusammennähen, die Streifen Teile den Vorderteilen bzw. dem Halsausschnitt anfügen. Es ist zweckmäßig, den Streifen der Rundung entsprechend nochmals zu dämpfen, um einen guten Sitz zu erreichen.

Damen-Bolero im Raglan- schnitt





Modell Nr. 3151 für Apparate der Gruppe C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1 (gestrickt auf „Tänzer-Strick-Matador“, Einbett).

Größe: 42—44 (Oberweite 92 bis 96 cm).

Material: 150 g „Schoeller Wolle“ Qualität „Cocktail“, 4fach, hellblau.

Stricktechnik: Glatt-rechts. Durchbruchmuster: Die beiden äußeren Streifen im Hohlraum arbeiten. Den mittelsten Streifen wie folgt: Wir lassen 38 R unten stehen. Ziehen die beiden fallen gelassenen M zusammen und ziehen mit der Häkelnadel 5mal den 6. Faden durch. Machen aus der einen Masche zwei und häkeln diese beiden M 20 R hoch, daß sie Glatt-rechts erscheinen. Dieses wiederholen wir bis oben hin.

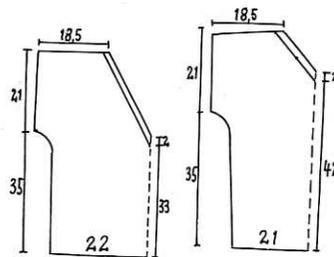
Arbeitsbreite: Bis 120 Nadeln.

Maschenprobe: 10 cm = 32 M und 56 R. Skala-Einstellung mittel.

Vorderteil: Anschlag 120 M. Dann 170 R hochstricken. Hier Arbeit in der Mitte teilen, d.h. eine Hälfte der Nadeln in „Ruhestellung“. Beim Weiterstricken zunehmen für den Ärmel: 5mal 1 M, 1mal 5 M, 1mal 10 M. Gleichzeitig für den Halsausschnitt wie folgt abnehmen: jede 2. R 10mal 1 M, jede 4. R 6mal 1 M, jede 6. R 8mal 1 M. Gerade weiter bis 287. R, dann Schulter in 3mal abketten. Andere Seite gegengleich arbeiten.

Rückenteil: Anschlag 120 M. 170 R hochstricken, dann für den Ärmel wie vorne zunehmen. Glatt weiter bis 240 R. Nun die Arbeit in der Mitte teilen und den Ausschnitt wie folgt abschragen: 10mal jede 2. R 1 M abnehmen, 7mal jede 2. R 2 M abnehmen. Bis 287 R

Sportlicher Damen- Pullover



hochstricken und in 3mal abketten. —

Am Vorderteil das Muster wie folgt arbeiten: Vom Halsausschnitt aus lassen wir 9 M stehen, 2 M fallen, 6 M stehen, 2 M fallen, 6 M stehen und 2 M fallen. Diese arbeiten wir nach der obigen Beschreibung. — Nun hängen wir nacheinander die Schrägen der Ausschnitte auf den Apparat. Vorne haben wir an jeder Schräge 65 M und hinten an jeder Schräge 35 M. Wir stricken wie folgt: 2mal drüber stricken. An der Ausschnittspitze nehmen wir 5mal jede 2. R 1 M ab und gleich wieder in jeder 2. R 5mal dieselben M zu. 2mal drüberstricken und abketten.

Fertigstellen: Teile dämpfen und zusammennähen. Unten einen Saum von ca. 2½ cm umlegen. Die Ärmel legen wir ca. 1½ cm um. Ebenso die Blenden um den Halsausschnitt und nähen sie in der Spitze zusammen. — Wir dämpfen noch einmal die Umbrüche glatt und die Nähte aus.

Modell Nr. 3152 für Apparate der Gruppe B, C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1 (gestrickt auf „Tricolette“).

Größe: 42/44 (Oberweite 92/96 cm).

Material: 150 g „Schoeller Wolle“ Qualität „Cocktail“, 4fach, hellblau; 50 g „Schoeller Wolle“ weiß. Ferner rote, grüne, gelbe Wollreste zum Besticken.

Stricktechnik: Glatt-rechts.

Arbeitsbreite: Bis 140 Nadeln.

Maschenprobe: 10 cm = 32 M und 56 R. — Skala-Einstellung mittel.

Vorderteil: Anschlag 50 M. 20 R Glatt stricken. An einer Seite zunehmen: 10mal 1 M, 3mal 5 M, 3mal 10 M, 1mal 35 M. Nun 75 R glatt, dann von der Schulter aus 50 M abnehmen, d.h., wir

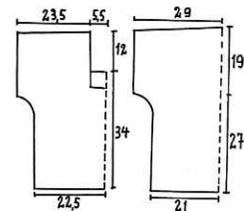
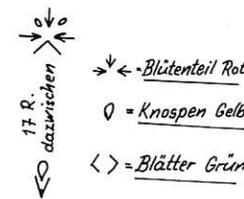
stellen die restlichen Nadeln in „Ruhestellung“ und stricken über diese 50 M 14 R glatt und ketten sie ab. Nun stricken wir über die restlichen M 60 R glatt. Dann diese Nadeln wieder in „Ruhestellung“. Darauf die vorher abgeketteten 50 M wieder aufnehmen, 14 R glatt stricken und nun die Nadeln in „Ruhestellung“ hinzunehmen, 75 R stricken. Nun genauso abnehmen wie vorher zugenommen. Beim Stricken müssen wir noch beachten, daß wir 3 weiße Streifen haben. Nach 28 R stricken wir den ersten weißen Streifen ein, dieser ist 14 R breit. Dann stricken wir 16 blaue, 14 weiße, 16 blaue, 14 weiße R, das Mittelteil blau.

Rückenteil: Wie Vorderteil. Nur besteht der Rumpf, also vom

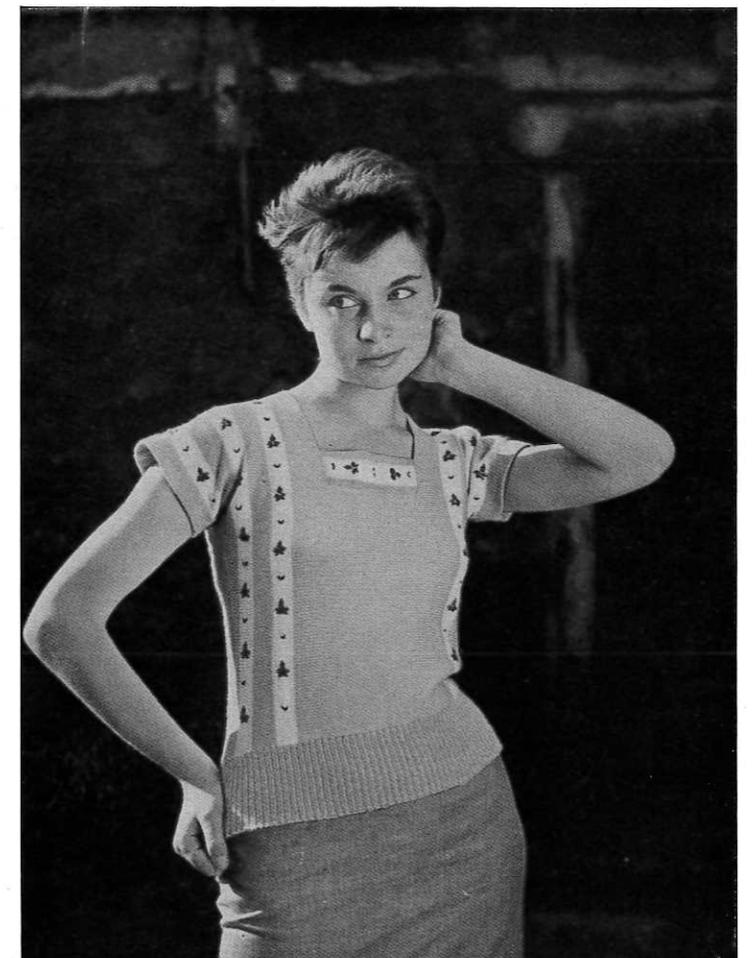
Ende des Zunehmens bis zum Anfang des Abnehmens, aus 190 R. Ohne Ausschnitt.

Zwischenteil: Anschlag 46 M. 8 R blau, 14 R weiß, 26 R blau und abketten.

Fertigstellen: Teile leicht dämpfen. Nun sticken wir das kleine Muster ein (s. Skizze). Dann 45 R 1 r 1 l unten das Bündchen anstricken. Teile zusammennähen. Ärmel ca. 2½ cm einsäumen. Halsausschnitt und die überstehenden Teile umlegen. Zwischenstück vorne in den Ausschnitt einnähen und umlegen. Nun sticken wir auch dieses Zwischenteil. Den Rückenausschnitt hängen wir auf den Apparat und stricken ca. 6 bis 8 R. Dann nach innen nähen. Nun Pullover noch einmal dämpfen.



Quergestrickter Sommerpulli mit eingestickten Mustern



Modell Nr. 3153 für Apparate der Gruppe C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1 (gestrickt auf „Tänzer-Strick-Matador“, Einbett).

Größe: 42—44 (Oberweite 92—96 cm).

Material: 150 g „Ilse Wolle“ Qualität „Ilse-Flausch“, 3fach, weiß. Einen Rest hellgraue Wolle zur Bemusterung. — 1 „Optilon“-Markenreißverschluss aus Spezial-Nylon, 12 cm.

Stricktechnik: Glatt-rechts.

Arbeitsbreite: Bis 170 Nadeln.

Maschenprobe: 10 cm = 34 M und 52 R.

Vorderteil: Anschlag 130 M. — 26 R Glatt-rechts. Nun die Mittelmasche auf die nächste Nadel hängen. Von dieser Masche aus beidseitig jede 18. M auf die nächstfolgende Nadel hängen. Die ausgedeckten Nadeln jeweils außer Arbeit stellen. 30 R weiter stricken. Jetzt auch noch die mittelste der 18 Maschen auf die nächste Nadel hängen. 10 R darüber stricken, die zuerst abgehängten Maschen wieder aufnehmen und 30 R drüberstricken, dieselben eben aufgenommenen M. wieder überhängen, 10 R drüberstricken usw. In 166. R beiderseitig des Musters für den kleinen Ärmel wie folgt zunehmen: 5mal 1 M, 1mal 5 M, 1mal 10 M. Nach 290 R die Schulter in 3 Teilen abketten, zum Schluß noch 2 R stricken und den Rest abketten.

Rückenteil: Anschlag 120 M. — Stricken wie Vorderteil.

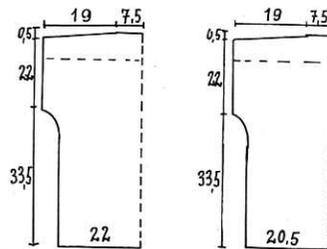
Fertigstellen: Sind die beiden Teile fertig, dann sticken wir mit hellblauer Wolle immer über 2 Fäden in die Nadelstreifen einen Kettenstich. Teile dämpfen, zusammennähen, unten den Saum 2½ cm, die Ärmel ca. 1½ cm umlegen und säumen. Reißverschluss einnähen. Den Halsausschnitt einfach umrollen und festheften. Nähte und Umbrüche noch einmal dämpfen.

Rückenausschnitt auf den Apparat hängen und 6—8 R drüberstricken. Dann nach innen säumen.

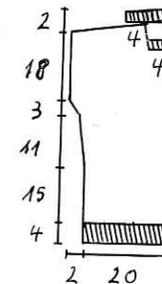
Anmerkung: In der Skizze ist rechts das Rückenteil.



**Eleganter
Sommer-Pulli
in schlichter
Ausführung**



**Quergestrickter
Sommer-Pulli
mit gehäkelten
Musterstreifen**



Modell Nr. 3154 für Apparate der Gruppe B, C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1 (gestrickt auf „Anker-Tricorex“).

Größe: 42—44 (Oberweite 92—96 cm).

Material: 200 g „Schoeller Wolle“ Qualität „Cocktail“, 4fach, hellgelb.

Stricktechnik: Glatt-links, Bündchen 1 r 11. Musterstreifen: 1 M fallen lassen und als Patentmasche hochhäkeln.

Arbeitsbreite: Bis 114 Nadeln.

Maschenprobe: 10 cm = 26 M und 42 R. — Skala-Einstellung mittel bis locker.

Rücken: Es wird am Ärmel angefangen mit 54 M. 8 R für Saum arbeiten. Dann 15 R gerade, auf der rechten Seite 5mal 1 M aufnehmen. Reihenzähler auf 0 stellen und auf einmal 55 M neu dazu anschlagen = 114 M, 170 R gerade stricken und wieder gegengleich abnehmen.

Vorderteil: Genau wie Rücken, wenn 55 M neu dazu angeschlagen sind, 50 R gerade, für Hals 15 M abketten, 70 R gerade weiter, 15 M neu dazu anschlagen, 50 R gerade, 55 M auf einmal abketten, 5mal je 1 M, 15 R gerade und für Saum nochmals 8 R gerade stricken, restliche 54 M abketten.

Bei Vorderteil jede 15. M fallen lassen und als Patentmasche hochhäkeln.

Bund und Halsbündchen: Für Bund werden 120 M aufgenommen und 25 R gerade gestrickt. Hals-Vorderteil 54 M aufnehmen und 18 R 1 r und 11 stricken. Hals-Rücken ebenfalls 54 M aufnehmen, jedoch rechts und links je 14 M neu dazu anschlagen und 17 R stricken.

Fertigstellen: Pullover dämpfen, Nähte zusammenfügen und Kragen annähen.



Hübsche Trachtenjacke mit Noppenmuster

Modell Nr. 3155 für Apparate der Gruppe E unserer Übersicht auf Seite 1 (gestrickt auf „Tänzer-Strick-Matador“, Zweibett).

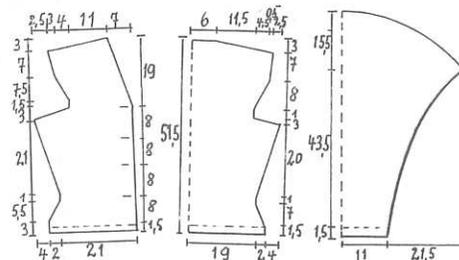
Größe: 42/44

(Oberweite 92/96 cm).

Material: 750 g „Gebrasa Wolle“ Qualität „Gebrasa-Violettvolle“, 4fach, 100% reine Wolle, schwarz.

Stricktechnik: Noppenmuster: (Schloß links, Versatzhebel rechts) vom hinteren Nadelbett wird jede 2. M nach vorne ungedeckt. Schloßeinstellung: Noppen

	0	4
	5	5
mit dieser Einstellung 3 R stricken,	4	4
dann mit	5	5



1 R stricken, dann Versatzhebel nach links versetzen.

Dasselbe wiederholen, jedoch Versatzhebel nach rechts versetzen.

Arbeitsbreite: Bis 120/120 Nadeln (Nadeln außer Arbeit mitgezählt).
Maschenprobe: 80 M = 16 cm, 80 R = 10 cm.

Rücken: Anschlag 240 M, also auf jedem Nadelbett mit 120 M beginnen, 10 R Schlauch auf Skala 6 stricken, 2 R 1 r 1 l, umstellen auf Noppen. In 60 R 4mal beidseitig je 2 M abnehmen, 20 R gerade, 135 R, dabei 5mal beidseitig je 2 M aufnehmen, 20 R, in diesen 10mal 2 M abnehmen, 4 R gerade, in 80 R 5mal je 2 M aufnehmen und 50 R gerade. Für Schulter 3mal 15 M abnehmen. Rest für Hals auf einmal abketten.

Vorderteil: Anschlag 126 M (auf jedem Nadelbett 63 M). 10 R Schlauch, 2 R 1 r 1 l auf Noppen umstellen. In 60 R 4mal 2 M beidseitig abnehmen, 20 R gerade in 135 R 5mal je 2 M aufnehmen, für Armloch in 20 R 10mal 2 M abnehmen, 4 R gerade, dann die Halsschrägung beginnen. Bei jeder 2. Noppe 2 M abnehmen, bis auf 45 M für Schulter, diese auf 3mal abketten.

2. Vorderteil: Gegengleich arbeiten.

Ärmel: Anschlag 110 M (55 M auf jedem Nadelbett). 10 R Schlauch 2 R 1 r 1 l und auf Noppen umstellen. In 370 R bei jeder 2. Noppe rechts und links je 2 M aufnehmen bis 250 M.

Kugel: 120 R, davon in 40 R jede 8. R je 2 M abnehmen, in 40 R jede 4. R je 2 M abnehmen, in 40 R jede 2. M abnehmen, Rest auf 3mal abketten.

Fertigstellen: Teile nicht dämpfen, zusammennähen, mit festen M umhäkeln. 6 Knopflöcher dabei nicht vergessen. Trachtenknöpfe anbringen. Samtband und Goldlitze annähen.

Modell Nr. 3156 für Apparate der Gruppe E unserer Übersicht auf Seite 1 (gestrickt auf „Rapidex“).

Größe: 42 (Oberweite 92 cm).

Material: 250 g „Schachenmayr Wolle“ Qualität „Friska“ rot mit schwarz meliert, 50 g dicke Dochtwolle weiß

Stricktechnik: Glatt rechts Skala = 6. Ärmelbündchen auf Doppelbett 1 r 1 l jede 2. Nadel Skala = 18. Blende mit eingelegter Dochtwolle 1 r 1 l jede 2. Nadel Skala = 10, nach jeder Reihe Dochtwolle einlegen und darüber stricken.

Arbeitsbreite: Bis 116/116 Nadeln (Nadeln außer Arbeit mitgezählt).

Rückenteil: Anfang am Ärmel 25 M. — 160 R stricken, dabei jede 8. R 1 M aufnehmen. Dann 30 M dazu anschlagen, für Seitennaht 160 R stricken, 30 M für andere Seitennaht wieder abnehmen und die andere Ärmelhälfte genau wieder zurück.

Vorderteil: Anschlag Vorderteilmitte 70 M. — 10 R stricken, dann 5mal 1 M aufnehmen, sind nochmals 10 R, dann 60 R weiter. Für die Seitennaht wieder 30 M abketten und Ärmel wie Rücken zurückstricken.

Rückenbund: 80 M 1 r 1 l jede 2. Nadel Skala 10 = 19 R stricken.

Vorderteilbund: 56 M 1 r 1 l jede 2. Nadel Skala 10 = 19 R stricken.

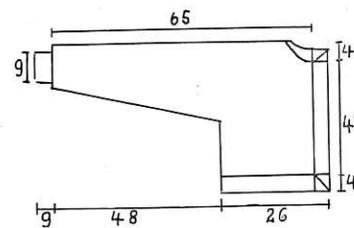
Vordermittelbund: 116 M 1 r 1 l jede 2. Nadel Skala 10 = 19 R stricken.

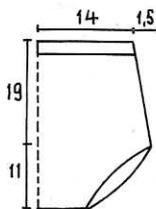
Kragen: 100 M 1 r 1 l jede 2. Nadel Skala 10 = 19 R stricken.

Ärmelbündchen: 50 M 1 r 1 l jede 2. Nadel Skala 18 = 30 R stricken.

Fertigstellen: Linke Seite nach außen, Ärmel- und Seitennähte schließen. Sämtliche Bunde so annähen, daß sich die Ecken selbst ergeben. Die ganze Jacke wird dann mit einer Distel aufgeraut. Nicht dämpfen.

Kleidsames kurzes Damen-Jäckchen





Badehose für Knaben

Modell Nr. 3157 für Apparate der Gruppe C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1 (gestrickt auf „Tricolette“).
Größe: 8 Jahre.
Material: 100 g „Gebrasa Wolle“

Qualität „Gebrasa - Dauerwolle“ mit „Perlon“ verstärkt, 4fach, rot, etwas weiß.
Stricktechnik: Glatt-rechts, Bund 1 r 1 l mit jeder 2. Nadel.
Arbeitsbreite: Bis 100 Nadeln.

Maschenprobe: 10 cm = 34 M und 44 R. — Skala-Einstellung mittel.

Die Hose wird an einem Stück zusammenhängend gearbeitet. Man beginnt am Vorderteil oben den Bund mit 92 M Anschlag und arbeitet 20 R 1 r 1 l in Grundfarbe, dann über 16 R Streifenmuster abwechselnd 2 R rot 2 R weiß, dann Glatt-rechts weiter, dabei in jeder 12. R seitlich je 1 M aufnehmen bis 48. R ohne Bund, dann gerade weiter bis 66. R. Nun für die Beinausschnitte auf beiden Seiten 10mal 2 und 10mal 1 M abnehmen, 10 R gerade. Hier ist die untere Mitte erreicht (insgesamt 150 R). Nun 5mal 2 und jedesmal 1 M an den Seiten zunehmen, bis man wieder 100 M hat, dann entgegengesetzt weiterstricken, mit Rückenbund, wie beschrieben abschließen.

Fertigstellen: Beide Teile zusammennähen, die 20 R Grundfarbe am Bund nach innen säumen, Gummizug einziehen. An den Beinlängen etwa 1 cm nach innen säumen, Nähte dämpfen.

Zu unserem Titelbild:

Attraktiver Damenpullover mit sportlicher Note

Modell Nr. 3158 für Apparate der Gruppe E unserer Übersicht auf Seite 1 (gestrickt auf „Rapidex“).

Größe: 42 (Oberweite 92/96 cm).

Material: 350 g „Ilse Wolle“ Qualität „Ilse - Palette“, 4fach, reine Wolle, weiß, und etwa 100 g schwarz, blau oder rot als Schmuckfarbe. — 1 „Optilon“-Marken-Reißverschluss aus Spezial-Nylon, 15 cm.

Stricktechnik: Grundmuster Glatt-rechts. Bund: 2 r 2 l.

Arbeitsbreite: Bis 174 Nadeln.

Maschenprobe: 10 cm = 38 M und 45 R. — Skala-Einstellung mittel.

Rücken: Anschlag 150 M. — 90 R 2 r 2 l in fester Einstellung arbeiten. Dann Glatt-rechts weiter, zu beiden Seiten in jeder 10. R je 1 M aufnehmen. In 72. R Grundmuster für Armausschnitt 2 und 3mal 1 M abnehmen, in 124. R am Armausschnitt jede 4.

R 1 M aufnehmen, gleichzeitig die Arbeit in der Mitte teilen für Reißverschluss. In 144. R beginnt die Achselschrägung, man nimmt dafür immer 5 M ab, in 170. R den Rest gerade abketten.

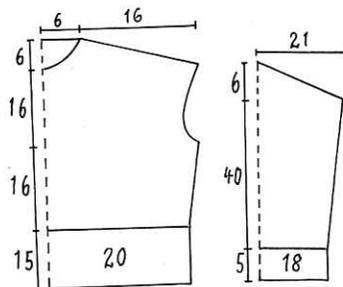
Vorderteil: Man arbeitet wie den Rücken. In 144. R beginnt gleichzeitig mit der Achselschrägung der Halsausschnitt. Dafür die mittleren 20 M abketten, und noch 12mal je 1 M abnehmen.

Ärmel: Dieser beginnt an der Seitennaht mit 120 M Anschlag in Grundfarbe, an der unteren Naht werden 7mal 4 M zugenommen, oben für die Kugel jede 2. R 1 M, bis man insgesamt 174 M hat, dann gerade weiter. Man arbeitet in Streifen durchweg wie folgt: 8 R Grundfarbe, 6 R Schmuckfarbe. In 94. R ist die Mitte erreicht, dann den 2. Teil gegengleich fertigstricken.

Kragen und Bündchen: den Kragen arbeitet man im Streifenmuster mit 80 M Anschlag der

Halsweite entsprechend (am Modell 38 cm = 170 R). Die Ärmelbündchen strickt man mit je 80 M 2 r 2 l 60 R und näht sie doppelt an.

Fertigstellen: Das Vorder- und Rückenteil so zusammennähen, daß die linken M nach außen kommen, Ärmel und Kragen rechte M nach außen. Den Reißverschluss am Rückenteil annähen, am Kragen so, daß dieser 3fach umgeschlagen werden kann.



Modell-Test · Modell-Test · Modell-Test · Modell-Test

Welches Modell in diesem Heft gefällt Ihnen am besten?

Geben Sie Antwort auf diese Frage, dann haben Sie die Möglichkeit, 500 g Garn zu gewinnen! Wir setzen für das Modell im Augustheft von „stricke mit“, das die Höchstzahl der Stimmen erhält, 10 Gewinne von je 500 g Wollgarn aus:

- 500 g „Esslinger Wolle“ der Kammgarnspinnerei Merkel & Kienlin GmbH, Esslingen a. N.
- 500 g „Stahl'sche Wolle“ der Kammgarnspinnerei Süssen Gebr. Stahl KG., Süssen (Württemberg)
- 500 g „Ilse Wolle“ der Firma Hardt Pocorny & Co., Kammgarnspinnerei, Dahlhausen-Wupper
- 500 g „Gebrasa Wolle“ der Firma Gebr. Rath, Kammgarnspinnerei, Sassenberg i. Westf.
- 500 g „Schachenmayr Wolle“ der Firma Schachenmayr, Mann & Cie., Salach (Württemberg)
- 500 g „Schoeller Wolle“ der Schoeller'schen Kammgarnspinnerei Eitorf AG, Eitorf (Sieg)
- 500 g „Staufen Wolle“ der Württ. Wollgarnfabrik D. Finckh KG., Süssen (Württemberg)
- 500 g „Kulmbacher Wolle“ der Kulmbacher Spinnerei, Kulmbach/Bayern
- 500 g „Wilma Wolle“ der Kammgarnspinnerei und Weberei AG. Wilhelmshaven, Wilhelmshaven
- 500 g „Schewe Wolle“ der Firma Carl Schewe, Hamburg

Alle Garne sind ausgewählte Qualitäten für Handstrickapparate!

Bedingungen unseres Modell-Testes:

Zur Teilnahme an unserem Modell-Test sind alle Leser von „stricke mit“ berechtigt. Angehörige unseres Verlages sind davon ausgeschlossen. Auf eine frankierte Postkarte schreiben Sie die Nummer des Modells, das Ihnen in diesem Heft am besten gefällt (z. B. Nr. 2120), sowie Ihren genauen und deutlichen Absender. Sonstige Mitteilungen sind nicht zugelassen. Schicken Sie dann diese Karte an: „stricke mit“, Redaktion Backnang (Württemberg), Postfach 44. Einsendeschluß: 25. August 1957. Die Gewinn-Auslosung, deren Ergebnis unanfechtbar ist, wird 3 Tage später von unserer Verlagsleitung vorgenommen, worauf die verlostten Garne unverzüglich an die Gewinner abgesandt werden. Die Namen der Gewinner und das Modell, das als Sieger aus dem Test hervorgegangen ist, werden in Nr. 10/57 von „stricke mit“ veröffentlicht.

Gewinn 500 g Wolle - Gewinn 500 g Wolle - Gewinn 500 g Wolle - Gewinn 500 g Wolle

Damen-Pullover

in Norwegermusterung



Modell Nr. 3104

erhielt die Höchstzahl der eingegangenen Stimmen und ging somit als Sieger aus unserem Modell-Test in Heft 6/57 (Juni) von „stricke mit“ hervor.

Die Beteiligung war wiederum äußerst rege, so daß das Los entscheiden mußte. Wir gratulieren den Gewinnern herzlichst. Jenen Testern aber, die diesmal leer ausgingen, wünschen wir beim nächsten Modell-Test mehr Glück!

Nachstehend nennen wir die glücklichen Gewinner und die Wolle, die sie inzwischen erhalten haben:

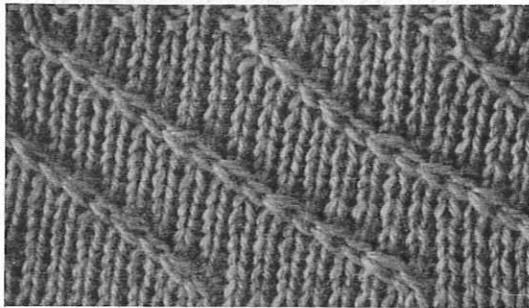
- Margaret Rother, Helmern ü. Paderborn = 500 g „Esslinger Wolle“ Qualität „Melitta“
- Anna Frei, Ostdorf b. Balingen = 500 g „Stahl'sche Wolle“ Qualität „Wesüta Sportwolle“
- Eva Broschat, Augsburg = 500 g „Ilse Wolle“ Qualität „Ilse-Fedra“
- Meta Dohrmann, Hamburg-Bergedorf = 500 g „Gebrasa Wolle“ Qualität „Gelbband“
- H. Hartung, Gladbeck/Westf. = 500 g „Schachenmayr Wolle“ Qualität „Woleza Puella“
- Elly Harbig, Bielefeld = 500 g „Schoeller Wolle“ Qualität „Mambo“
- Emilie Griesel, Kassel-B. = 500 g „Staufen Wolle“ Qualität „Bilora-Sportwolle“
- Helene Haubner, Köln-Poll = 500 g „Kulmbacher Wolle“ Qualität „Elite“
- Magdalena Petri, Frankfurt/Main = 500 g „Wilma Wolle“ Qualität „Wilma-Cablé“
- Ingrid Dietrich, Lüdenscheid = 500 g „Schewe Wolle“ Qualität „Strick-O-Mat“

Was unsere Gewinner schreiben

Mit großer Freude erhielt ich Ihr schönes Wollpaket.

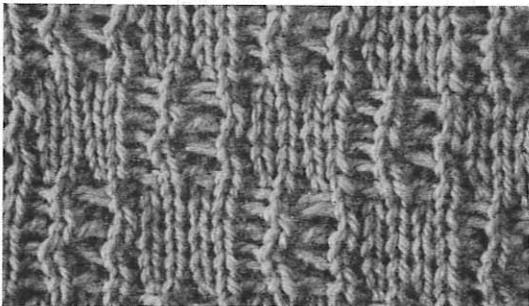
So ein schönes Geschenk habe ich in meinen 48 Lebensjahren noch nicht erhalten und freue mich, daß ich mir auf meinem Einbett-Matador eine nette Strickjacke stricken kann. Noch recht herzlichen Dank für die schöne Wolle.“

Zum Nachstricken



Muster für Einbettapparate

1. Die 7. mit 8., 15. mit 16., 23. bis 24. M usw. mit einnädigen Deckern verkreuzen.
2. Einmal überstricken, Muster um eine Nadel versetzen.
3. Wiederholung des Arbeitsganges 2.

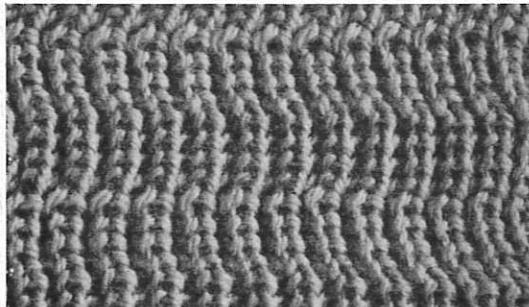


Karomuster für Zweibettapparate

Nadeleinteilung:

| | | | | . | . | | | | | . | . | | | | |

Man arbeitet Halbpattent (Perlfang), der Schlitten steht rechts, Nadelbett um 1 Nadel nach rechts versetzen, 2 R stricken, 1 Nadel nach links versetzen, 2 Reihen stricken, das Ganze wiederholen. Dann die Maschen des vorderen Nadelbettes auf das hintere Nadelbett hängen und die Nadelstellung versetzen.



Versatzmuster für Zweibettapparate

Man arbeitet mit jeder 2. Nadel. Strickart: Halbpattent (Perlfang). 8 R stricken, Nadelbett um 1 Nadel nach rechts versetzen, 8 R stricken, 1 Nadel nach links versetzen, fortlaufend wiederholen.



Strickmuster für Krausapparate

1. MR.: den 1. und 2., 5. und 6., 9. und 10. usw. UB auf die dazwischenbefindliche Nadel zusammenhängen
2. MR.: wie erste MR.
3. MR.: den 3. und 4., 7. und 8., 11. und 12. usw. UB auf die dazwischenbefindliche Nadel zusammenhängen.
4. MR.: wie 3. MR.
5. MR.: wie 1. MR. usw.
(UB = Unterbogen, MR = Musterreihe)

Praktische Neuheiten

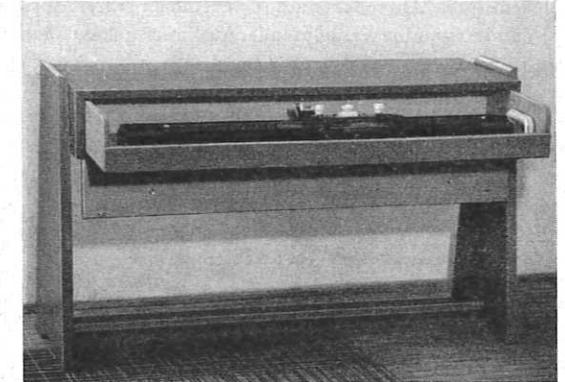
Verbesserte ARNO-Strickapparatemöbel

Die bekannte Spezialfabrik für Nähmaschinenmöbel, Franz Xaver Baier, Straubing, hat in enger Zusammenarbeit mit dem bisherigen Hersteller die Alleinherstellung der ARNO-Strickapparatemöbel übernommen.

Es handelt sich hier um Möbel, die aus der Praxis für die Praxis entwickelt wurden. Sie bieten dem Besitzer von Handstrickapparaten zahlreiche Vorteile, wie: Der Apparat muß vor dem Stricken nicht umständlich ausgepackt und nach Beendigung der Arbeit wieder eingepackt zu werden, sondern er ist mit wenigen Handgriffen arbeitsbereit. Selbst während des Strickens kann die Arbeit jederzeit unterbrochen werden, da die Möbel genügend Raum für die Aufnahme des Strickgutes haben. In Ruhestellung ist der wertvolle Apparat sicher untergebracht und vor Beschädigung geschützt.

Die ARNO-Strickapparatemöbel wurden bereits bei der großen Nähmaschinen-Fachausstellung 1956 in München gezeigt und haben bei einem großen Kundenkreis inzwischen volle Anerkennung gefunden. Sie wurden seither laufend weiter entwickelt und verbessert und genügen heute den höchsten Ansprüchen. Daß darüber hinaus die Möbel auch als Schreibtisch gut verwendbar sind, mag mit zu der Beliebtheit der Tische beigetragen haben. Das Programm der Firma umfaßt zur Zeit: für Doppelbettgeräte das Modell ARNO-D-DBGM, für Einbettgeräte das Modell ARNO-EWK.

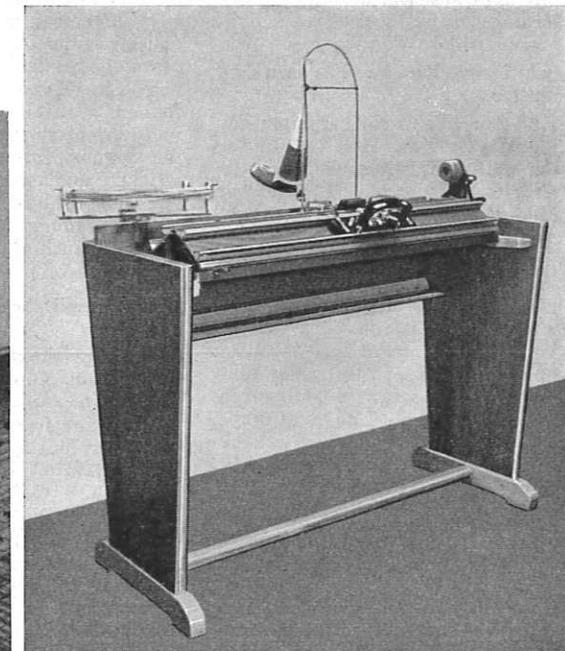
Das Modell EWK besitzt keine einfache Schieblade, sondern ein abklappbares Vorderteil, hin-



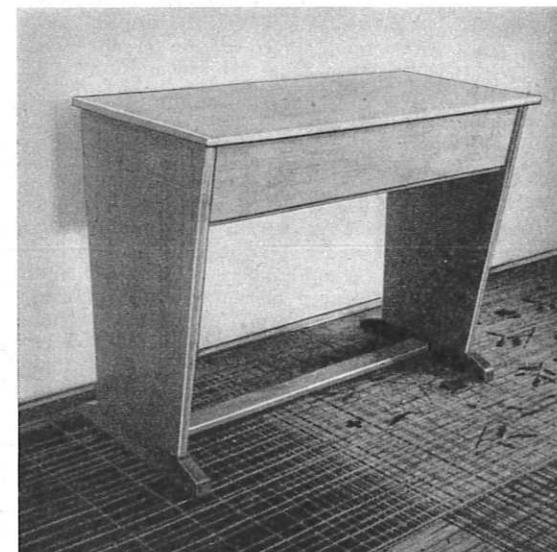
ARNO-EWK geöffnet ▲

ter dem ein englischer Zug liegt. Diese Konstruktion erweist sich als besonders günstig bei Benutzung eines Einbettapparates mit Zusatzgeräten. Beide Möbel werden vorläufig nur in Eiche gefertigt und sind in allen Eichen-Farbtönen verfügbar.

ARNO-D geöffnet ▼



ARNO-D geschlossen ▼



Fragen Sie - wir antworten

Unsere Rubrik „Fragen Sie — wir antworten“ steht allen Abonnenten von „Stricke mit“ kostenlos zur Verfügung. Die eingehenden Fragen werden an dieser Stelle beantwortet. Wünschen Sie eine Briefantwort, dann bitte Rückporto beilegen, andernfalls ist eine direkte Bearbeitung nicht möglich. Vergessen Sie nicht, außer Ihrem deutlichen Absender auch den Namen Ihres Apparates anzugeben, damit wir eine erschöpfende Auskunft geben können. Redaktion

Nacharbeiten einer Damen-Jacke

Frage: „Ich möchte gerne Modell 3001 aus Heft 1/57 nacharbeiten, aber im Patentmuster (Fang) aus 4facher Noveda-Wolle. Reichen 500 g Wolle aus? Muß ich beim Patentstricken beim Auf- und Abnehmen immer 2 Maschen nehmen, wenn es heißt 1 Masche aufnehmen?“

U. M., Bad Cannstatt

Antwort: Wenn Sie die Jacke in Patent (Fang) mit besagtem Material arbeiten, dann nur mit jeder 2. Nadel, an Materialverbrauch müssen Sie für diese Größe mindestens 700 g rechnen. Am besten, Sie machen die übliche Maschenprobe und errechnen sich nach dem Schnitt von Modell 3001 die Maschen- und Reihenzahlen. Beim Auf- und Abnehmen ist es ratsam, bei Patent immer 2 Maschen zu nehmen, damit kein Maschenfall auftritt, allerdings dann in größerem Reihenabstand.

Schwierigkeiten beim Wabenmuster

Frage: „Beim Nacharbeiten des Modells 2199 aus Heft 11/56 habe ich Schwierigkeiten. Bei dem 2. Arbeitsgang des Grundmusters a, jede 2. Nadel in „Ruhestellung“ und 2 R mit Schmuckfarbe stricken, werden die Nadeln in Arbeitsstellung nur unvollkommen oder gar nicht abgestrickt, auch die nächste R wird fehlerhaft. Ebenso habe ich bei dem ähnlichen Muster, das große Wabenmuster aus Heft 11, dieselben Schwierigkeiten. Eine Wollprobe lege ich bei. Ist die Wolle zu dick für dieses Muster? Darf ich nicht mit allen Nadeln stricken?“

R. H., Berlin-Heiligensee

Antwort: Beim Wabenmuster ist ein guter Abzug sehr wichtig. Jede einzelne M sollte stark nach unten gezogen werden, man braucht dafür unbedingt Zusatzgewichte. Die Wolle, die Sie ver-

arbeiten wollen, ist nicht zu dick und müßte sich für das Muster gut verstricken lassen. Das große Wabenmuster ist nach unseren Angaben ja nur mit jeder 2. Nadel gestrickt, und kommt dadurch auch viel mehr zur Geltung, als mit jeder Nadel. Wenn das Muster von Modell 2199 auf Ihrem Apparat weiterhin Schwierigkeiten macht, versuchen Sie bitte mit jeder 2. Nadel zu arbeiten.

Norweger- oder Jacquardmuster
Frage: „Ich habe schon viel gestrickt, aber das Buntstricken bekomme ich nicht heraus. In Heft 10/56 ist der hübsche Pullover Modell 2178, ich scheitere an den Blenden. Muß man die andere Farbe gleich durch die vorherige Masche ziehen, oder nur in die Nadel einlegen und mit der Grundfarbe darüberstricken?“

H. B., Solingen-Ohligs

Antwort: Wenn Sie das Muster an dem betreffenden Modell genau nach der Zeichnung ausführen wollen, müssen Sie beide Farben von Hand über die betr. Reihen abstricken, also einlegen und durchziehen. Wenn Sie nur die Schmuckfarbe von Hand abstricken und mit der Grundfarbe mit dem Schloß darüberstricken, gibt es immer 1 Zwischenreihe, was aber auch eine gute Wirkung zeigt.

Anleitung für schräggestreiften Pullover

„Liebe „Stricke mit“! Ich bin noch Anfängerin. Könnten Sie mir vielleicht eine Anleitung für einen schräggestreiften Pullover Größe 46 (wie Modell 2042 Heft 3/56) übermitteln? Unkosten trage ich natürlich.“ O. R., Selb (Bayern)
Antwort: Die Stricktechnik für Modell 2042 ist: Glatt-rechts. Farbenmuster: 2 R grau, 2 R rot, 6 R grün, 4 R schwarz. Maschenprobe: 10 cm = 28 M und 40 R. Anschlag am Halsausschnitt ohne Einsatz von M 49 links bis

M 14 rechts. Mit offenen M anschlagen, einige R mit Hilfsfaden vorweg stricken, dann mit dem grünen Streifen beginnen. An der linken Seite jede 4. R 1 M zunehmen bis R 120 (M 79). An der rechten Seite auf je 10 R gleichmäßig verteilt 7 M zunehmen bis R 95 (M 80). Von R 95 an auf 10 R verteilt 4 M abnehmen bis R 145 (M 40). — In der Mitte des Gestricks auf R 100 teilen. Von M 12 links bis M 0 abketten, und am besten jedes Teil für sich stricken. — Rechtes Teil: an der linken Seite 4mal jede 2. R 2 M abnehmen, 1mal jede 2. R 1 M abnehmen, wiederholen bis zur R 145 (M 40). Linkes Teil (Ärmel): an der rechten Seite jede 2. R 2 M abnehmen bis R 120 (M 32). Jetzt wird das Gestrick ver setzt, d. h. wir nehmen es auf eine Stricknadel oder einen Maschenwender und setzen es von M 9 an der linken Seite, bis M 38 auf der rechten Seite, wieder auf den Apparat. Reihenzähler auf 0 stellen. — An der linken Seite weiter jede 4. R 1 M abnehmen bis R 60 (M 24). An der rechten Seite jede 2. R 1 M abnehmen bis R 80 = M 2 (links von 0). — Von R 60 an von links jede 2. R 2 M abnehmen bis alle M abgenommen sind. — R 80. — 2. Teil gegengleich arbeiten, in der vorderen Mitte zusammennähen, so daß die Streifen aufeinandertreffen. Nun den Hilfsfaden am Anfang aufziehen, die M auf eine Stricknadel nehmen und immer 2 einzelne und 2 zusammen auf die Nadel hängen. Alle N, bis auf die drei mittleren, in „Ruhestellung“ bringen und über diese 3 M mit dem Stricken beginnen. Bei jeder R an jeder Seite 1 M dazunehmen bis alle M abgestrickt sind. Jetzt wieder bei jeder 2. R an jeder Seite 10 Nadeln in „Ruhestellung“ bringen bis auf die 40 mittleren M für den Halsausschnitt. Nun die M 1 r 11 hochhäkeln, dann alles abketten. — Vorder- und Rückenteil werden gleichmäßig gearbeitet. — Fertigstellen: Alle Nähte zusammennähen, dabei wieder auf die Streifen achten. Auf der linken Schulter Reißverschluß einarbeiten. Am Ärmel und am unteren Rand 2 cm breit umsäumen. — Für Größe 46 erhö-

hen Sie den Anschlag um 10—12 M und stricken für die Länge einen breiten Musterstreifen mehr.

Stufenrock für Kinder

Frage: „Nun möchte ich das Modell 2213 in Heft 12/56 als Kinderröckchen stricken, geht das mit Schnellstrickwolle 4fach? Ich möchte mehrere Glockenröckchen stricken, aber ohne Nähte. Wie mache ich das mit dem Apparat, wie ich das immer von Hand rundgestrickt habe. Oben angefangen und dann rechts und links jeder 10. R 1 M zugenommen, diese Röcke sind sehr schön gefallen.“ A. T., Radevormwald

Antwort: Der Stufenrock Nr. 2213 in Heft 12/56 ist deshalb so gefällig, weil er aus feiner Wolle gearbeitet ist. Sie müßten schon einmal einen Versuch machen mit der dicken Wolle, wir können es uns nicht recht vorstellen. — Leider lassen sich die Glockenröckchen mit dem Apparat nicht so arbeiten, wie dies von Hand möglich ist, da Sie innerhalb des Gestricks nicht so viele M aufnehmen können. Es gibt da zwei Möglichkeiten, in Bahnen arbeiten mit Nähten oder quer ohne Nähte mit eingestrickten Keilen.

Faltenrock für Kinder

Frage: „Ich möchte ein Falten-

röckchen stricken, Länge 50 cm ohne Saum, die Rockhälfte soll unten 80 cm sein. Die Falten sollen ungefähr 17 r 1 l sein, die linke M soll abgenäht werden, geht das?“ H. F., Batrum-Gövel

Antwort: Damit Sie die untere Rockweite erreichen, müssen Sie schon 4 Bahnen stricken. Sie beginnen 1 Bahn mit etwa 140 M (gedacht ist mittelstarke Wolle) und stricken etwa 30 R Glatt-rechts für den Saum, dann in folgender Einteilung weiter: Auf dem hinteren Nadelbett stricken alle Nadeln, vorne jede 35. Nadel (je nach gewünschter Größe der Falten), diese Linksmasche gibt den Innenbruch der Falte. Nun etwa 240 R gerade (nach Ihrer Maschenprobe berechnen), dann das Gestrick vorsichtig aus dem Apparat nehmen, so daß die M offen bleiben. Sind alle 4 Bahnen gleich gestrickt (beim Einteilen der Falten darauf achten, daß die Nähte einen Innenbruch bilden), die Nähte schließen bis auf eine und die Falten bilden. Hierfür die M jeder Falte auf 3 Nadeln verteilen (bei 36 M je 12 M) und diese so zur Falte aufeinanderlegen, daß die Linksmasche den Innenbruch bildet. Nun von Hand immer die 3 auf-

einanderliegenden M zu einer M abstricken als Linksreihe. Dann die M (etwa 180) wieder einhängen und 36 R für Rockbund stricken, alle M abketten. Den Rockbund über das eingelegte Gurtband zur Hälfte nach innen umnähen, die Außennaht des Rockes schließen und den Bund mit Haken und Schlingen schließen. Die Außenbrüche der Falten je mit einer R Kettenmaschen abhäkeln.

Tellerröckchen für 4jährige

Frage: „Ich habe ein Einbettgerät und möchte für meine 4-jährige Tochter gerne ein Tellerröckchen stricken. Beziehe „Stricke mit“ noch nicht lange und habe keine Anleitung.“ A. St., Kiel

Antwort: Am einfachsten arbeiten Sie ein 4-Bahnen-Röckchen Glatt-rechts. Bei einer Maschenprobe von 30 M und 48 R = 10 cm beginnen Sie eine Bahn mit etwa 100 M und rechnen seitlich etwa in jeder 7. R je 1 M ab (je nach Taillenweite) in 140.—150. R (je nach Länge) gerade abketten. Die Bahnen sorgfältig zusammennähen, oben einen festen Bund anbringen und evtl. Träger, seitlich mit Reißverschluß schließen.

Wenn kluge Frauen

vom Stricken sprechen,

empfehlen sie gewiß

Kulmbacher Wolle.

Weil diese so angenehm ist

beim Verarbeiten

wie beim Tragen.

Man bekommt sie

in den schönsten Modefarben

und in Qualitäten,

die allen Ansprüchen gerecht werden.



Kulmbacher Spinnerei

Kulmbach/Bayern

APPARATEKUNDE

Der nachstehende Bericht über die in Frankfurt a. M. vom 28. Juni bis 2. Juli 1951 aus-
gestellten Handstrickapparate ist lediglich eine Kurzübersicht zur vorläufigen Information
unserer Leser. In den folgenden Heften von „stricke mit“ werden die einzelnen Apparate
ausführlich besprochen. Die Reihenfolge der aufgeführten Geräte ist alphabetisch nach
dem Apparat-Namen zusammengestellt, bedeutet somit kein Werturteil der genannten
Fabrikate.
Die Redaktion

„Anker-Tricorex“ (Anker-Werke AG., Bielefeld)
Auf dem Stand der Firma waren die Modelle
E 4 und DS 3 ausgestellt. Der „Anker-Tricorex
E 4“ ist ein neues Einbett-Gerät mit 180 Zungen-
nadeln, das ohne Kamm und Gewichte arbeitet.
Eine eingebaute Buntmustervorrichtung gestattet
die Herstellung von farbigen Mustern in kurzer
Zeit. Der „Anker-Tricorex DS 3“ ist ein neu-
konstruierter Zweibettapparat, der aus den Erfahrun-
gen seiner Vorgänger und den Erfahrungen des
Industrie-Strickmaschinenbaues heraus entstanden
ist. Auf dem Apparat können alle bekannten Strick-
arten gearbeitet werden.

„Busch“ (Busch-Werke AG., Chur/Schweiz)
Diese Firma zeigte ebenfalls Ein- und Zweibett-
Zungennadelapparate. Der „Busch“-Einbett ar-
beitet ohne Gewichte und Platinen, besitzt ein
Nadelbett mit Metallschutz-Auflage und eine
selbsttätige Garzuführung durch Fadenführer. Der
„Busch“-Zweibett ist ein neues Gerät mit Knopf-
schaltung der Schlösser und Metallnadelbetten mit
322 Nadeln. Der Versatz geht über 6 Nadeln.

„familia“ (A. Frey & Co., Lahr/Schwarzwald)
Der „familia“ ist gleichfalls ein schweizerisches
Erzeugnis. Gezeigt wurden der Einbett-Zungen-
nadel-Apparat „Familia-Luxe“ und das gleiche
Modell mit dem Zusatzgerät „Familia-Duo“. Als
Einbettapparat ist der „Familia-Luxe“ solid und
präzise konstruiert und besitzt 161 Nadeln. Er ar-
beitet ohne Gewichte. Das Zusatzgerät „Familia-
Duo“ hat gleichfalls 161 Nadeln, so daß durch



Vorführung des „familia“-Apparates in Frank-
furt auf dem Stand der Firma A. Frey & Co.

seine Verwendung das Einbettgerät praktisch zu
einem Zweibettapparat mit 161/161 Nadeln wird.
Die Arbeitsmöglichkeiten sind sehr vielfältig.

„Finessa“ (Josef Ess oHG., Sonthofen/Allgäu)
Die in Frankfurt gezeigte „Finessa“ ist ein Ein-
bett-Zungennadelgerät mit versetzbarem Vorbalken
und Überwurfkamm, das aus eloxiertem Leicht-
metall hergestellt ist und eine moderne, elegante
Form in ansprechender grün-gold Farbkombina-
tion hat. Der „Finessa“ arbeitet mit 160 Nadeln,
hat eine Breite von 98 cm und strickt neben den
bekanntesten Grundmustern auch Norwegermuster.
„Girotext“ (Konstanzer Apparatebau Kurt Girar-
delli jr., Konstanz a. B.)

Der „Girotext“, ein Zweibett-Zungennadel-Apparat,
hat eine Ganzmetallkonstruktion und wurde in
zwei Ausführungen gezeigt, einmal mit 180/180
Nadeln und einmal mit 200/200 Nadeln. Das
erste Modell ist für den Hausgebrauch, das zweite
mehr für das Gewerbe vorgesehen. Glatt-rechts
kann auf den Apparaten ohne Gewichte gearbeitet
werden. Neu ist auch die Verstellbarkeit des
Reihenzählers an jede gewünschte Stelle des Ge-
rätes. Die Nadelbetten lassen sich nebeneinander
setzen, so daß die doppelte Arbeitsbreite bei Glatt-
rechts entsteht. Der Versatz geht über 5 Nadeln.
Wie bei allen modernen Handstrickapparaten
können die Nadeln auch beim „Girotext“ in
„Ruhestellung“ gebracht werden.

„Imperial“ (Billeter + Schaetti, Zürich/Schweiz)
Auf dem Stand der Firma konnte man sich davon
überzeugen, daß die „Imperial“ eine Handstrick-
maschine von solider und präziser Konstruktion
ist. Sie eignet sich besonders für Frauen, die viel
stricken. Die „Imperial“ hat zwei Nadelbetten von
je 190 Nadeln, voll ausstrickbar, und ist ganz aus
Metall. Der Schlitten rollt mit Kugellagern auf
starken Schienen und läßt sich trotz der massiven
Bauart leicht bewegen. Die beiden Nadelbetten
können durch eine sogenannte Herablaßvorrich-
tung (wie sie auch die großen Industrie-Maschinen
besitzen) so voneinander getrennt werden, daß kein
Abmontieren des vorderen Nadelbettes notwendig
ist, wenn man nur auf dem hinteren Nadelbett
stricken will. Auf der Handstrickmaschine lassen
sich alle bekannten Strickarten und Muster er-
zeugen.

„Knittax“ (Karl Steinhof, Apparatefabrik, Berlin)
Ausgestellt waren die bekannten „Knittax“-Mo-
delle „M 2“ und „S“, sowie das Zusatzgerät. Da
wir das neueste Modell „Knittax S“ bereits in
unserer Juli-Ausgabe ausführlich beschrieben haben,
erübrigt sich hier eine Wiederholung. Wir bitten,
den Bericht in „stricke mit“, Heft 7/57 S. 25,
nachzulesen.

„MIP-Brandt“ (Société de l'Usine de la Marque,
Paris)

Von der Herstellerfirma wird die „MIP-Brandt“
als Familien-Strickmaschine bezeichnet. Sie besitzt
zwei Nadelbetten mit je 180 Nadeln, Fadenführer,
Knopfschaltung und wird mit einem Maschinen-
gestell geliefert. Die Nadeln können beliebig her-
ausgenommen oder eingesetzt werden, ohne den
Schlitten oder eine Schiene entfernen zu müssen.

„Nitomat“ (Nitomat AG., Zürich/Schweiz)

Der „Nitomat“ ist ein Einbett-Zungennadelgerät,
das ganz aus Metall hergestellt ist. Er steht auf
Gummifüßen und paßt auf jeden Tisch. Zum
Warenabzug dienen die bekannten beweglichen Ab-
schlagplatinen, Kamm und Gewichte werden also
nicht benötigt. Mit seinen 180 Nadeln eignet er
sich zur Herstellung der gebräuchlichsten Strick-
breiten. Für besondere Wünsche kann der „Nito-
mat“ jedoch auch auf 270 oder 360 Nadeln ver-
längert werden. Die Nadeln lassen sich in die be-
kannten 4 Stellungen bringen. Außer dem Ein-
bett bringt die Firma demnächst auch einen Zwei-
bett-Zungennadelapparat heraus, der mit 180/180
Nadeln und 6-Nadel-Versatz arbeitet.

„Orion“ (Verion GmbH, Konstanz)

Ein Zweibett-Zungennadelapparat mit Knopfschal-
tung und Leichtmetall-Nadelbetten. Der „Orion“
arbeitet Patent (Fang) eingelegt, was eine störungs-
freie Henkelbildung sichert. Möglich ist es, die



Ausschnitt vom Stand der Firma Verion
G. m. b. H., wo der „Orion“ gezeigt wurde.

Nadelbetten nebeneinander zu setzen, so daß glatte
Stücke bis zu 356 Nadeln gestrickt werden können.
Der Versatz geht über 6 Nadeln. Auch hier lassen
sich die Nadeln in „Ruhestellung“ bringen. Auf
dem Apparat können alle bekannten Strickarten
gearbeitet werden, wie Schlauch, Rechts-Rechts
(1 r 1 l), Halbpatent (Perlfang), Patent (Fang),
Ziehnadelmusterungen usw.

„Passap“ (Passap GmbH, Göppingen/Württ.)
Bekanntlich ist der „Passap“ ebenfalls ein Schwei-

Den 6. Sinn
für Eleganz -

scheint Renate zu haben. Sie leistet sich mehr als
andere und überrascht uns auch heute wieder mit
etwas besonders Flottem, einem hocheleganten
Pullover aus ILSE-Wolle - Qualität Flieder.
Gefällt er Ihnen? Dann probieren Sie Renates
Methode einmal aus: selbst stricken mit ILSE-
Wolle. Auch Sie können sich mehr Modewünsche
erfüllen, wenn Sie die Stricksachen für sich und
Ihre Familie selbst anfertigen . . . mit Ihrem
Handstrickapparat geht das ja eins-zwei-drei!
Für alles, was man selbst stricken kann, finden
Sie bei ILSE-Wolle immer die richtige Qualität,
und Sie können stets unter 277 Farben - auch den
modischsten - wählen!



Modell Nr. 1257

Gern und kostenlos über-
senden wir Ihnen unsere
Strickanleitung für das ab-
gebildete Modell, aber auch
für andere, ebenso hübsche
Modelle.

Es hat sich längst
herumgesprochen:



gehört zur Familie

HARDT POCORNY & CO.

Kammgarnspinnerei, Dahlhausen-Wupper

zer Fabrikat. Das Einbett-Zungennadelgerät Modell M 201 oder S 201 kann durch das sogenannte Bordenstrickgerät (Zusatzgerät) ergänzt werden, so daß die Herstellung der verschiedensten Muster möglich ist. Der „Passap“-Einbett hat eine Ganzmetallkonstruktion und arbeitet mit 201 Nadeln. „Rapidex“ (Cupeco-Handelsgesellschaft, Konstanz) Von diesem Schweizer Gerät wurden zwei Modelle ausgestellt, der „Rapidex 171“, ein Einbett-Zungennadelapparat in Standard- und Luxus-Ausführung, und der „Rapidex“-Zweibett-Zungennadelapparat. Der Einbettapparat hat 171 Nadeln und strickt ohne Gewichte. In Luxus-Ausführung kann er auch mit einem Koffer geliefert werden. Der „Rapidex“-Zweibett besitzt 159/159 Nadeln und strickt sämtliche Grundmuster mit seinen Abwandlungen.

„Robotex“ (Georg Hermann, Ichenhausen/Schwaben) Man sah auf dem Stand der Firma ein neues Einbett-Gerät mit Platinen, das eine automatische Einrichtung für Nadelstellungen in jede gewünschte Strick- oder Musterstellung besitzt.

„Strick-Fix“ (W. W. Lenkeit KG., Markdorf/Baden) Gezeigt wurde das bewährte Modell M 55/57, ein Präzisionsgerät mit Metallschloß und Metallnadelbett. Der „Strick-Fix“ arbeitet mit nur einem Nadelbett und einem Schloß, ohne Schloßverstellung, Rechts-Links für Bündchen, Patent für Parallellos, Versatz und viele andere Muster, und zwar mit Hilfe des eingebauten Zusatzgerätes. Die Strickbreite beträgt 99 cm, die Nadelzahl 181/271. Wie uns mitgeteilt wurde, bringt die Firma in nächster Zeit einen neuen „Strick-Fix“ heraus, mit einem neuen Schloß, bei dem die Schaltung der verschiedenen Exzenter auf einen Zentralhebel vereinigt und somit bis zu sieben verschiedene Funktionen und Maschenbildungssysteme zentral gesteuert werden. Über diesen neuen Handstrickapparat werden wir später gesondert berichten.

„Strigo“ (Otto Gilgen, Solothurn/Schweiz) Ein neuer Zweibett-Handstrickapparat in Ganzmetall-Konstruktion und mit Knopfschaltung. Die Schloßer gestatten das Stricken von eingelegetem Fang (Patent). In den Nadelbetten befinden sich 172/172 Nadeln, vorhanden ist ein 6-Nadel-Versatz. Neu ist auch die mehrfarbige Ausführung des Zweibettapparates, die einen gefälligen Eindruck macht. Auf dem Apparat lassen sich alle bekannten Muster und Grundstrickarten herstellen. Der Vertrieb liegt in Händen der Firma Turmix GmbH, Konstanz.

„Textilia TV 2“ (Dim Karl Inderau, Nürnberg) Bei dem „Textilia TV 2“ handelt es sich um ein italienisches Fabrikat, und zwar um einen Zweibett-Handstrickapparat mit Gestell, der in zwei Ausführungen gezeigt wurde. Einmal in 5er Teilung mit 147/147 Nadeln und 80 cm Arbeitsbreite und einmal in 8er Teilung mit 201/201 Nadeln und 80 cm Breite. Der Apparat besitzt Metallnadelbetten und ein Metallschloß, das auf Kugellagern läuft. In starker Anlehnung an den Industrie-Strickmaschinenbau ermöglicht der „Textilia TV 2“ eine variationsreiche Mustermöglichkeit.

„Tricolette“ (A. Schubert, Krefeld/Bronn a. B.) Die Firma zeigte 4 Modelle in neuester Ausführung. Das Modell „Tricolette ASK“ ist ein Zungennadel-Einbettgerät ohne Gewichte, mit Metallnadelbett und 180 Nadeln. Dann folgte das neue



Wilma-Wolle

KAMMGARNSPINNEREI UND WEBEREI
AKTIENGESELLSCHAFT WILHELMSHAVEN

Modell „Tricolette Noveda“, ebenfalls ein Einbettgerät, jedoch mit Platinen und gleichfalls mit Metall-Nadelbett und 180 Nadeln. Das Modell „Tricolette Noveda mit Zusatzgerät“ ist eine Weiterentwicklung vom Modell „Noveda“. Mit einem Griff kann das Zusatzgerät an das Grundgerät angesteckt werden. Als neu ist anzusehen, daß das Haupt- und Zusatzgerät mit beiden Schloßern gekuppelt ist, in einer Reihe also beide zugleich arbeiten. Gleichfalls mit Metall-Nadelbetten ist das neue Modell „Tricolette Automatic“ ausgestattet. Es hat eine Knopfschaltung mit völlig neukonstruiertem Schloß, mit dem auch eingelegeter Fang (Patent) gestrickt werden kann. Die „Automatic“ arbeitet mit 180/180 Nadeln. Auf die Einzelheiten dieser Neukonstruktionen werden wir in einem späteren Heft zurückkommen.

„Trico“ (Artur Härter GmbH. & Co., Pforzheim) Ein neuer Einbett-Apparat mit Wechselschloß und 180 Zungennadeln. Das Wechselschloß hat den Vorteil, daß man den Faden entweder von Hand einlegen kann, oder aber auch mit Fadenführer. Ebenso können 2 Fäden mit einem Schlittenhub zugleich verstrickt werden. Auch über diesen Apparat werden wir noch ausführlicher berichten.

„Turmix“ (Turmix GmbH., Konstanz a. B.) Auch hier handelt es sich um einen neuen Einbett-Zungennadelapparat, der mit 160 Nadeln arbeitet. Neu ist, daß der Apparat ohne Gewichte, ohne Warenabstreifer und auch ohne Platinen strickt. Der Warenabzug wird lediglich durch eine besondere Form der Maschenbildungs-Kämme an den Nadelbetten bewerkstelligt. Als modernes Gerät ist der „Turmix“ mit Garnspanner und Fadenführer ausgestattet, der Faden braucht also nicht von Hand eingelegt zu werden. Trotz der einfachen und übersichtlichen Konstruktion läßt sich auf dem

Fachliches Wissen

Wichtige Punkte für den Wollverkauf

Wissen Sie eigentlich, daß der Begriff Wolle seit einiger Zeit auf Grund einer Vereinbarung der Verbände der deutschen Wollindustrie und des Textilgroß- und -einzelhandels unter einen besonderen Schutz gestellt wurde? Die im ganzen Bundesgebiet gültigen Bezeichnungsgrundsätze für Wollwaren geben eine eindeutige Definition über die Beschaffenheit der zum Verkauf gelangenden Wolltextilien. Die Kenntnis dieser Bestimmungen ist für jede Hausfrau wichtig.

Als Wolle im Sinne der Bezeichnungsgrundsätze kommt nur die natürlich gewachsene Wolle vom Schaf in Betracht sowie die im allgemeinen hochwertigen Tierhaare wie Alpaca, Lama, Vicuna, Yak, Kamel, Kaschmir, Mohair und Angora.

„Reine Wolle“ muß wirklich reine Schafwolle sein. Befinden sich in dem Erzeugnis deutlich erkennbare Effektfasern, Nadelstreifen u. ä., so darf ihr Anteil doch nicht höher als 5% des Warengewichts ausmachen. Sollten bei der Fabrikation unbeabsichtigt, etwa durch Faserflug, andere Spinnstoffe in das Erzeugnis gekommen sein, so darf ihr Anteil am Gesamtgewicht 2% nicht überschreiten. Diese sogenannten Toleranzen sind so geringfügig, daß sie den Gebrauchswert des Kleidungsstücks nicht beeinträchtigen und die Bezeichnung „Reine Wolle“ gerechtfertigt ist.

Anders ist es bei Textilien, die einfach als „Wolle“ gekennzeichnet sind. Diese müssen mindestens 70% Schafwolle enthalten, können also bis zu 30% Beimischungen aus anderen Faserstoffen aufweisen. Diese Grenze wurde gewählt, weil alle Textilien, die weniger Wolle enthalten, auch nicht mehr die spezifischen Eigenschaften und Gebrauchswerte besitzen, die man von Wolle mit Recht erwartet.

Die einfachen Bezeichnungen „Kammgarn“ oder „Streichgarn“ sind irreführend, weil sie nicht, wie vielfach angenommen wird, eine Qualitätsbezeichnung des Materials, sondern nur ein Hinweis auf das Herstellungsverfahren sind. Es muß demnach beispielsweise heißen „Reines Wollkammgarn“ oder „Reinwollenes Kammgarn“, wenn es sich um reine Wolle handelt, oder einfach „Woll- bzw. wollenes Kammgarn“, wenn mindestens 70% Schafwolle darin enthalten ist.

Man muß ferner wissen, daß nach den Bezeichnungsgrundsätzen auch Reißwolle als Wolle an-

gesprochen wird. Es gibt nun gute und noch sehr brauchbare Reißwollen, aber auch minderwertige. Da es keine wissenschaftliche Methode gibt, in jedem Fall mit unzweifelhafter Eindeutigkeit zu bestimmen, ob bzw. wieviel Reißwolle in einem Textil enthalten ist, der Gebrauchswert davon aber sehr stark abhängt, obliegt dem Einzelhändler die Aufgabe, seinen Kunden darüber aufzuklären.

Schurwolle hingegen muß nach den Bestimmungen auch tatsächlich eine noch unverbrauchte Wolle sein, sie muß also erstmalig und ausschließlich für das vorliegende Kleidungsstück verarbeitet worden sein.

Handarbeits-Ausstellung in Köln

Annähernd 1 1/2 Millionen Besucher sind bisher zur Bundesgartenschau auf dem Gelände zwischen Rhein und Kölner Messehallen gekommen, in den wahrhaft einmaligen Blumen- und Blütenpark. Unmittelbar am Eingang zur Bundesgartenschau, in Halle VI am Messeturm, wird vom 7. bis 17. September eine interessante Ausstellung durchgeführt: die Handarbeits-Ausstellung. Es lohnt sich schon, beide, Bundesgartenschau und Handarbeits-Ausstellung, zum Ziel einer Reise nach Köln zu machen, die sich durch Lösen einer Bahnrückfahrkarte dazu noch verbilligt.

Im Mittelpunkt der Handarbeits-Ausstellung stehen Methode und Technik der modernen Handarbeit: des Strickens, Stickens, Häkelns und Webens. Die diesjährige Ausstellung will nicht nur zeitnahen schulischen Interessen dienen, sondern auch der allgemeinen Erwachsenenbildung, wie sie z. B. die Volkshochschulen pflegen. Zwar ist das allgemeine Handarbeiten noch kein fester Bestandteil im Lehrplan der Volkshochschulen, doch laufen an einigen schon Lehrgänge mit Anleitungen zum Handweben oder zur Apparat- und Handstrickerei. Die Bestrebungen gehen dahin, durch wirksame Mithilfe der Wirtschaft und der amtlichen Stellen die Unterweisung in moderner Handarbeit auch in der Erwachsenenbildung der Volkshochschulen stärker zu fördern als bisher. Ein Gesprächs-Forum zur Handarbeits-Ausstellung in Köln wird auch diese Fragen behandeln.

„Turmix“ nicht nur schnell und leicht, sondern auch in verschiedenen Musterungen stricken.

„Turmix-Unic“ (Turmix AG., Küsnacht/Schweiz) Dieses Gerät haben wir bereits in der Nr. 1/57 von

„stricke mit“ kurz besprochen. Es ist ein Einbett-Zungennadelgerät mit einem Überwurfkamm, das einer Kombination von einem Zungennadel-Einbett und einem Krausapparat entspricht. Man kann auf dem Apparat alle erdenklichen Muster stricken.

Stricken und Nähen

Eine nette Variante, um das gestrickte Kleidungsstück modisch zu verwandeln, bietet der Frau stets das zierliche, selbstgeschaffene Einstecktuch. Sei es am Gürtel, an der Tasche, am Rock, oder als lustiges Etwas am Kragen, das buntgestickte Tüchlein, der heitere Punkt in der Erscheinung weiblicher Eleganz verfehlt nie seine „anziehende“ Wirkung. — Und mit der Nähmaschine ist alles bald getan: Tüchlein aus grauem Organza oder Chiffon mit einfachen Geradstichen in zwei Farben nach freier Wahl der abgebildeten Muster besticken und dann ringsum bekanteln. Das fertige, 40×40 cm große Einstecktuch macht viel Freude.

Die Arbeit wird im Stickrahmen ohne Fuß ausgeführt. Man näht zuerst mit einem großen Zickzackstich rings um das Organzätuch einen etwa 10 cm breiten Cretonnestreifen, um die Arbeit besser in den Rahmen einspannen zu können. Die Maschine wird mit dem Stickhaken und der Überdeckplatte versehen. Zum Sticken verwendet man Maschinen-Stick- und Stopfgarn Nr. 50—80. Das vorgezeichnete Muster wird mit kleinen Steppstichen nachgestickt. Wenn man etwas Übung, Geschick und Phantasie hat, kann man kleine entzückende Motive auch ohne Vorzeichnung nach eigenem Geschmack arbeiten.



*Das selbstgenähte
Einstecktuch -
eine hübsche
Ergänzung zur
modischen
Strickkleidung*

Foto: Pfaff-Nähinstitut

Ich und mein Apparat

Jetzt in den heißen Sommermonaten wird es wohl mit unserer Strickerei nicht so weit her sein und der Apparat wird wohl sehr stiefmütterlich behandelt werden. Doch es gibt ja auch die Unentwegten, die sich durch die Sommerhitze nicht abbringen lassen und fleißig weiterstricken. Es müssen ja nicht die dicken Pull-over und Rollkragen-Westen sein. Obwohl, gerade jetzt sind doch die Abende auch empfindlich kühl und eine warme Weste ist dann immer nett und kleidsam — und Aber so kleine Pullis, welche die Mode jetzt so sehr bevorzugt, sind immer nett und kleidsam — und so rasch gestrickt. Ärmellos, mit weitem Ausschnitt, ob rund, spitz eckig oder oval — der Fantasie und dem Geschmack sind da keine Grenzen gesetzt — mit einem netten Durchbruchmuster und schon ist wieder ein Stück fertig. Oder die duftigen Röcke, mit dünner Wolle, die aussehen wie Gabel-

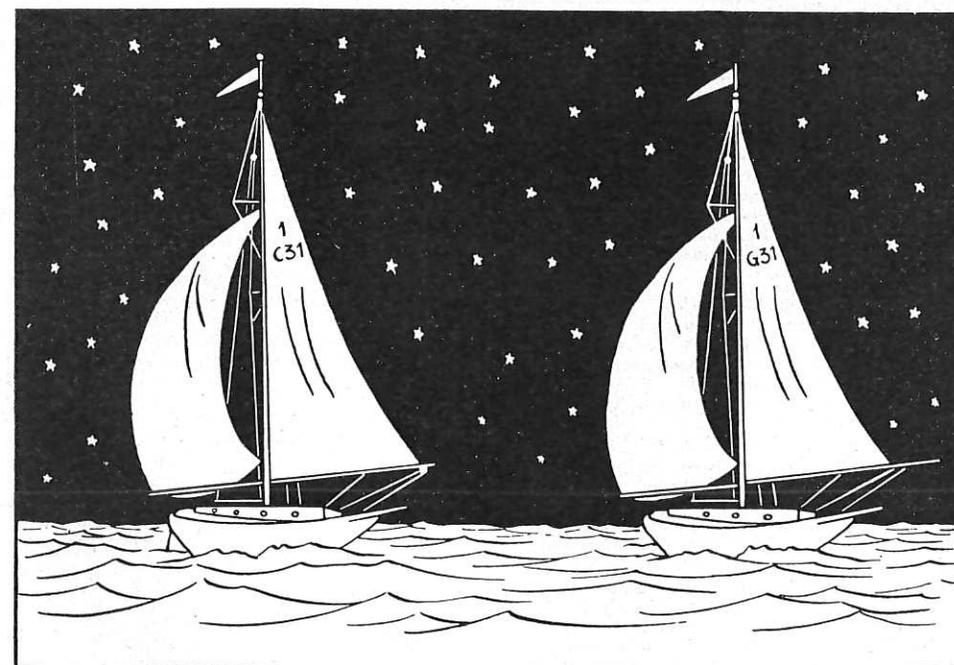
arbeit. Nur Hund oder Katze dürfen Sie bei diesen Röcken keine haben! Auch mit den kleinen Kindern ist es gefährlich, denn die bleiben zu gerne in den Fäden hängen und dann ist es mit der Schönheit aus.

Um nun wieder auf mein „Sorgenkind“, meinen Zweibettapparat zu kommen, kommt mir die Sommerhitze auch gerade recht. Ich werde meinen Apparat nun endlich zum „Arzt zur Sommerkur“ schicken. Mein Apparat hat Ihnen ja schon vor einigen Monaten sein Leid geklagt, und ich könnte jetzt da mit einstimmen. Ich habe mir das Schloß von meinem Apparat noch einmal gründlich auf der unteren Seite angesehen, und da wurde mir bald sehr klar, wo der Fehler sitzt. Wenn Patent (Fang) eingestellt wird, steht die Skala 5-0/0-5. Das bedeutet, daß die Kurve, also der Nadelsenker bei Einstellung 0,

ganz oben an der Schloßplatte sein muß und es darf kein Zwischenraum mehr sein. Bei mir ist aber da noch ein Zwischenraum, bleibt also praktisch an einer Kante der Schloßplatte hängen und dadurch gibt es dann ein fehlerhaftes Patentgestrick. Ich hoffe aber, daß dieser Fehler schnellstens in der Herstellerfirma behoben wird und wir — mein Apparat und ich — uns wieder nach der Kur bestens vertragen werden. Noch etwas ist mir aufgefallen, was man sonst gar nicht so sehr beachtet: Der Zweibettapparat, wenn er nur auf einem Tisch steht, hängt im Laufe der Zeit durch. Dem kann aber auch mit einer Kleinigkeit abgeholfen werden. Es ist nur eine Leiste am Tisch zu befestigen, d. h. an beiden Enden, daß der Apparat mit dem vorderen Nadelbett aufliegt. Noch besser ist natürlich ein separater Stricktisch.

Für heute wieder liebe Grüße
Ihre „strickende Gretel“

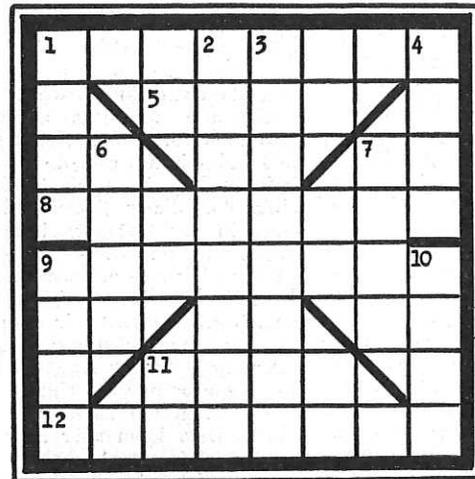
Suchbild für findige Köpfchen



„Segeln ist der schönste Sport“, behaupten die Wassersportler. Denksportler denken lieber. Beide freuen sich jedoch über unser heutiges Rätsel, bei welchem sich die beiden Boote durch sechs sachliche Veränderungen unterscheiden.

Die sechs Veränderungen: 1. Kugel oberhalb des Fährchens, 2. Buchstabe auf dem Segel, 3. die rechte Segelstange, 4. Flaschenzug rechts, 5. Kajüttenluke, 6. links das Steuer.

Anlösung:



Kreuzworträtsel

Die Große 5 ist ein Sternbild

Waagrecht: 1. Dickhäuter, 5. Säugetier, 8. Pferdeputzgerät, 9. Teil des Rheinischen Schiefergebirges, 11. Stadt in Holland, 12. Erholungssuchender.

Senkrecht: 1. Schalenfrucht, 2. Befestigung, Hindernis, 3. Festtag, 4. Gurkenkraut, 6. Behälter, 7. Turngerät, 9. Buch des Alten Testaments, 10. Schottenrock, 11. männlicher Vorname (engl.).

Waagrecht: 1. Nippel, 5. Baer, 8. Striegel, 9. Hunsrück, 11. Edam, 12. Badegast.
Senkrecht: 1. Nuss, 2. Pallsade, 3. Fetertag, 4. Dill, 6. Fein, 7. Rock, 9. Hib, 10. Kilt, 11. Ed.

Auflösung: „Der Große 5 ist ein Sternbild“:

Ihr Horoskop für August 1957



Widder geb. vom 21. 3. — 23. 4.
Ihr Tatendrang ist auch diesmal nicht umsonst, die Schicksalslinie zeigt gute Vorteile, nette Überraschungen und sonstige Freuden an. In der Familie kann es durch Liebesangelegenheiten ärgerliche Auseinandersetzungen geben, wenn Sie keinen Riegel vorschleiben.



Stier geb. vom 21. 4. — 21. 5.
Da Sie über ein gesundes Maß an Beharrlichkeit verfügen, werden Sie sich trotz einiger Erschwernisse durchsetzen können. Kleine Mißhelligkeiten im Liebeskreis verlangen eine kluge und taktvolle Lenkung. Streitfälle sollten darum besser überbrückt werden.



Zwillinge geb. vom 22. 5. — 21. 6.
Sie haben auch in den kommenden Wochen gute Aussichten. Berufliche Komplikationen dürften kaum so schwerwiegend sein, daß sie Anlaß zu Sorgen wären. Das Herz hat eine harmonische Zeit. Es läßt sich unschwer ein schönes Einvernehmen zwischen Liebenden erreichen.



Krebs geb. vom 22. 6. — 23. 7.
Über den Dingen zu stehen und kaltes Blut zu bewahren, ist wirksame Medizin gegen über vorkommenden Beunruhigungen. Eine Liebesaffäre bahnt sich an, die kein Strohfeder ist, sondern Bestand verspricht. Sie dürften auf dem Gebiet des Herzens erfolgreich sein.



Löwe geb. vom 24. 7. — 23. 8.
Ihre Erfolgsvoraussetzungen sind gut, dies macht sich auf beruflichem und geldlichem Sektor bemerkbar, Sie tun nichts umsonst. Einige Unklarheiten im Liebesbezug verlangen eine entscheidende Aussprache. Schalten Sie ohne Nervosität und Gerechtigkeit.



Jungfrau geb. vom 24. 8. — 23. 9.
Da zur Zeit eine Ungleichmäßigkeit in der Entschlußkraft besteht, erweisen sich kleine Verzögerungen im Endeffekt doch noch als vorteilhaft. Ruhend Sie Ihre Nerven in den Bezirken des Schönen aus. Sie finden auf Reisen nicht nur gute Erholung, sondern auch nette Abwechslung.



Waage geb. vom 24. 9. — 23. 10.
Sie entwickeln sich in günstiger Atmosphäre vorwärts. Erfolg auf der ganzen Linie. Für das Privatleben ist dieser Monat ebenso vorteilhaft wie für den Beruf, Reisen, Geld- und Behördensachen. Liebe, Freundschaft und Vergnügungen haben jetzt Ihre beste Zeit.



Skorpion geb. vom 24. 10. — 22. 11.
Bei geschickter Taktik dürfte das, was Sie vorhaben, auch glücken. Lassen Sie sich in Ihren Überzeugungen nicht beeinflussen, folgen Sie eigenen Impulsen. Liebesglück, Liebesleid, von allem ein bißchen. Doch werden wohl die netten Stunden überwiegen.



Schütze geb. vom 23. 11. — 22. 12.
Wer klug und überlegend disponiert, kommt zum wohlverdienten Erfolg. Schaffen Sie klare Verhältnisse und sichern Sie sich durch durch feste Vereinbarungen. Im Herzenskreis kann es Differenzen geben, wenn Sie das, was Sie zu sagen haben, nicht sorgfältig erwägen.



Steinbock geb. vom 23. 12. — 20. 1.
Lassen Sie sich durch leichte Erfolge nicht von der gewohnten Vorsicht abbringen. Rückschläge und Verzögerungen liegen sozusagen in der Luft. Kontrollieren Sie auch in der Liebe Ihre Gefühle. Verschwenden Sie diese nicht an Personen, deren Gegenneigung ausbleibt.



Wassermann geb. vom 21. 1. — 19. 2.
Sie machen nun bessere Fortschritte und Ihr Lebensschifflein gerät in ruhigeres Fahrwasser. Wenn Sie eigenen Ideen folgen, kann beruflich Gutes erreicht werden. Im Ehe- und Liebeskreis herrschen die besonnenen Stunden vor. Arrangieren Sie eine fröhliche Geselligkeit.



Fische geb. vom 20. 2. — 20. 3.
Wenn die wirtschaftlichen Verhältnisse auch noch unter Hemmnissen leiden, so sollte dies Sie nicht beeinträchtigen, sondern zu stärkerem Schaffenseifer veranlassen. Auch in der Liebe geht nicht alles klar. Aber es kommen bald bessere Zeiten.

Modelle: M. Bolz (1); Gräfin von Finckenstein (3); Maria Krackhardt (3); Lisl Krimmer (1); Kulmbacher Spinnerei (2); Merkel & Kienlin (2); Schachenmayr (1); H. Schall (1); Rosemarie Tänzler (2); Wilma (1).

Fotos: Erna Bastian-Bavaria (2); R. Brenk-Braun (1); Hanns Goersch (1); Hesse-Röttgers (1); Urs-Lang-Kurz-Bavaria (1); Studio Dessecker (12).

Freude macht Ihnen Ihr Handstrickapparat mit einem ARNO - Strickapparatmöbel D B G M Spezialmöbel für Handstrickapparate **zweckmäßig - stabil - formschön**

verschiedene Modelle, passend für Ein- und Doppelbettgeräte aller gängigen Fabrikate
Fordern Sie bitte Angebot und Prospekt unter Angabe Ihrer Apparattypen:

ARNO - Strickapparatmöbel
FRANZ XAVER BAIER
Spezialfabrik für Nähmaschinenmöbel
Straubing - Donau

GEWERBE-STRICKMASCHINEN
Neu und gebraucht. Ab DM 450,-. Große Auswahl. Fachmännische Beratung.
HANS G. JENTSCH · ESSEN
Camphausenstraße 12

Wolle auch f. Apparate ab 1,90 DM. Must. vers.
S. Anna Fischer, Postfach 16, Neuwied/Rhld.

Wichtige Arbeitsunterlagen für Apparatestricker

Auf Wunsch vieler Leser bringen wir Sonderdrucke aus solchen „stricke mit“-Heften heraus, die immer wieder verlangt werden, aber restlos vergriffen sind:

- S Nr. 1 „Arbeitsanleitungen für Socken und Strümpfe“ **DM 2,30** einschl. Porto
- S Nr. 2 „Gewerberechtl. und Steuerfragen für den Apparatestricker“ **DM 2,30** einschl. Porto
- S Nr. 3 „Arbeitsanleitungen für Mützen, Schals, Stolen, Parallelos“ **DM 2,30** einschl. Porto
- S Nr. 4 „Maßnahmen und Konfektionieren von Stricksachen, Umrechnen auf eine andere Größe, Farbenzusammenstellungen“ **DM 2,30** einschl. Porto

Die Sonderdrucke können sofort bezogen werden. Bestellungen unter Angabe der Nummer nimmt der Verlag entgegen. Lieferung nur unter Nachnahme oder Vorauszahlung auf Postscheckkonto Nr. 23570 Hannover.

Verlag Wilh. Kramer, Bielefeld, Gütersloher Str. 43

„Tricolette - Doppelbett - Handstrickapparat, neu, krankheitshalber für DM 250,- zu verkaufen. Neuwert DM 499,-. Zuschriften unter Nr. 1148 an diese Zeitschrift“.

Handstrick-Apparate, wenig gebr., Einbett u. mit Zusatz zu verkaufen. Zuschr. u. 1149 an den Verlag dieser Zeitung.

Ein Handstrickapparat, der nicht voll ausgenützt wird, ist totes Kapital!

Unser **neues LEHRBUCH FÜR HANDSTRICKAPPARATE** mit Zungennadelsystem macht Sie in kürzester Zeit mit Ihrem Gerät vertraut. 80 verschiedene Muster-Beschreibungen — Maßnehmen und Errechnen des Strickstückes — 56 Abbildungen und Skizzen/leicht verständlich beschrieben und übersichtlich dargestellt/unentbehrlich für jede Strickapparatbesitzerin. Portofrei gegen DM 5,20 auf Postscheckkonto Nr. 73952, Karlsruhe, Nachnahme DM —,50 mehr.

STRICKAUSBILDUNGSINSTITUT O. & H. SPRAUER, RASTATT / BADEN

Gebrasa Wolle bietet große Auswahl

für alle Handstrick-Apparate

in 15 Sorten und 300 Farben



Wir exportieren

Handarbeiten

nach den Vereinigten Staaten und vergüten Ihnen infolge der hohen Löhne in den USA

guten Stricklohn

Unsere Strickaufträge werden von keinen Geldausgaben Ihrerseits abhängig gemacht.

Sie können für uns eigene Entwürfe stricken oder erhalten von uns Vorlagen. Bitte schreiben Sie uns, ob Sie mit Hand oder Apparat stricken unter USA 100 an den Verlag „stricke mit“, Bielefeld.

STAHLsche WOLLE

und BAST für Ihren
HANDSTRICKAPPARAT
 liefert an gewerbl. Stricker und Wiederverkäufer
WOLLGROSSHANDEL FR. ALBERTH
 13a WEIDEN Opf. Postfach 325
 bitte sofort Preisliste 15 anfordern

Spezial - Versenkfisch DGM.
 „Jederzeit - Strickbereit“



Fabrikat vom
 Strickapparat
 bei Prospekt-
 anforderung
 angeben.
 Kurzfristig zu
 Ihren Möbeln
 passend liefer-
 bar.

Alleinhersteller: H. HANSEN
 Lengerich/Westf.

Strengste Diskretion!

Kontakt - Provision!

**Strickapparate-Verkäufer
 und Anlernende:**

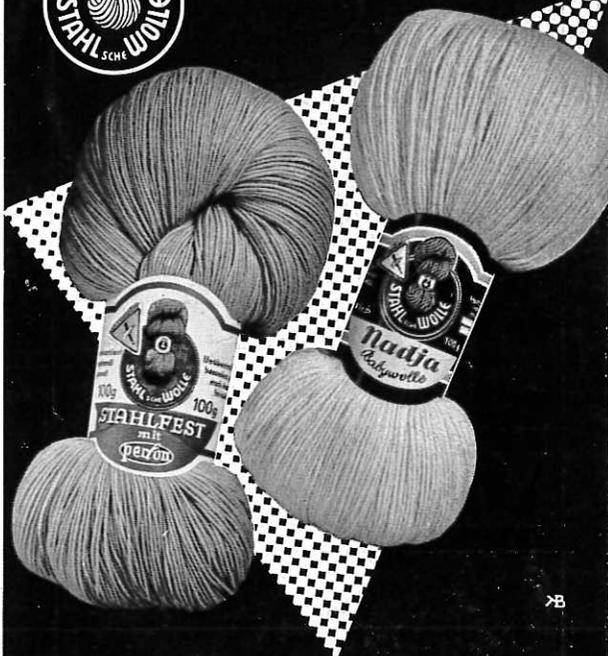
Bei jedem Verkauf, bei jedem Anlernen erhalten
 Sie einen guten Kontakt zu Ihrem Kunden. Dieser
 Kontakt bringt Ihnen zusätzlich Geld, wenn Sie
 unsern Wollbrief überreichen. Kein Wollverkauf!

Näheres gern:

Junghans - Wolle Aachen

Nochmals: nur einen Brief überreichen, strengste
 Diskretion, kein Wollverkauf durch Sie

STAHLsche WOLLE



KAMMGARNSPINNEREI SÜSSEN
GEBR. STAHL K-G.SÜSSEN/WÜRTT.

**Das Markengarn
 für jeden Handstrickapparat**

WOLLE

kauft man günstig ein bei
Charlotte Feuerstein Abt. SM
 Karlsruhe, Ritterstraße 14
 Verlangen Sie kostenlos reichhaltige Wollmuster für
 Apparat- und Handstricker

Berliner Wollwaren  **Versand**
QUEEN **WOLLE**



Fordern Sie unverbindlich unsere große Preisliste Nr. 9 an.

BE-WO-VE · BERLIN SW 68 · POSTFACH 26